



„
Es ist wichtig,
dass wir Hausärzte
zusammenhalten und uns
gemeinsam einsetzen.
“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das ganze Jahr wurden wir mit Gesetzen aus dem Bundesgesundheitsministerium überschüttet. Viele Gesetzesentwürfe konnten wir von Seiten der Ärzteschaft auch als Verband beeinflussen. Aber es wurden auch Gesetze verabschiedet, mit denen wir nicht einverstanden waren oder sind. Hier gilt es, sich weiter politisch für die Hausarztmedizin stark zu machen.

Im Ergebnis wird uns Hausärzten das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) nicht weiter nach vorne bringen. Alleine schon der Aufwand der Abrechnung für die Vermittlung von Facharztterminen – eine Tätigkeit, die für uns eine Selbstverständlichkeit darstellt – bedeutet wieder mehr Bürokratie.

Und auch der Kabinettsbeschluss über den Entwurf eines „Gesetzes für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FKG)“ im Oktober enthält weitergehende Regelungen zur Entkopplung von Diagnosen und Vergütungen, die wir ablehnen.

Zu den Themen Digitalisierung und Datenschutz wurde allgemein viel diskutiert, aber Lösungen, mit denen alle leben können, gibt es auch hier nicht. Fest steht nur, ohne geht es nicht!

Wir werden nicht müde, uns bei all diesen Themen im Sinne der Hausarztmedizin einzusetzen. Die wichtigsten politischen Themen finden Sie in diesem Heft wie immer im Politik-Telegramm.

Rückblickend war 2019, für uns als Landesverband, sehr erfolgreich. Unser Hausärztetag in den Räumen der Kammer zu Beginn des Jahres zeigte einen Besucherrekord und war politisch geprägt durch Nachwuchsgewinnung, hausarztzentrierte Fortbildungen und Kompetenzerhalt in der Allgemeinmedizin, gerade mit Blick auch auf den Quereinstieg.

Wir pflegten bestehende, knüpften aber auch neue Kontakte in der Politik, an den Universitäten, mit den Körperschaften und Kommunen. Weiter stellten wir uns als „Hausärzterverband vor Ort“ vor, um zu zeigen, was wir als Verband alles leisten, vor allem, wie wichtig es ist, dass wir als Verband nur stark sind, wenn wir Hausärzte zusammenhalten und uns gemeinsam einsetzen.

Die Zusammenarbeit mit den Körperschaften hat sich, insbesondere wenn es um hausärztliche Themen geht, spürbar verbessert. In der Kammer konnten wir bei den Wahlen einen Sitz mehr erzielen und sind damit die zweitstärkste Fraktion. Unabhängig von diesem Sitz haben wir es für die kommende Legislaturperiode geschafft, im Kammervorstand vertreten zu sein.

Unsere Mitgliederumfrage und auch unser Wahlergebnis auf Landesebene bestätigen, dass wir mit unserer Politik für die Hausärzte auf dem richtigen Weg sind. Das zeigen zudem auch die steigenden Mitgliederzahlen.

Ja, wir haben zusammen viel erreicht. „Wir“, damit meine ich nicht nur die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle, die jederzeit für unsere Belange ein offenes Ohr haben, sondern jeden Einzelnen von uns, der sich für den Verband und für die hausarztzentrierte Versorgung einsetzt.

Vielen Dank dafür!

Freuen Sie sich jetzt auf diese Ausgabe des „Hausarztes in Westfalen“, die die letzten sechs Monate widerspiegelt.

Als Landesvorsitzende möchte ich mich sehr herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir mit meiner Wiederwahl im September ausgesprochen haben.

Wir werden uns auch weiterhin für die Belange der Hausarztmedizin verbunden mit Nachwuchsgewinnung und Sicherung der hausarztzentrierten Versorgung durch unsere Verträge einsetzen.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2020, wo ich Sie hoffentlich auf unserem Hausärztetag in Münster Anfang März begrüßen werde.

Herzlichst

Ihre Anke Richter-Scheer

INHALT

Hausärzteverband aktuell	4
Kammerwahl 2019	10
Hausärztetag Westfalen-Lippe	12
Blickpunkt Nachwuchs	14
Digitalisierung und Datenschutz	21
Aus den Bezirken	22
Politik	24
HZV	26
MFA & VERAH®	30
Fortbildungen	32
Telekommunikation	34
Service HSW mbH WL	35
Gut(es) für Ihre Patienten	38
Service & Kontakt	39
Beitrittserklärung	40

Impressum

Herausgeber:

Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V.
Massener Straße 119a
59423 Unna
Tel.: 02303-94292-0
Fax: 02303-94292-299
E-Mail: lvwl@hausarztverband-wl.de
Website: www.hausarztverband-wl.de

Verantwortlich:

Anke Richter-Scheer (v.i.S.d.P.)

"Der Hausarzt in Westfalen" ist ein offizielles Mitteilungsorgan des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe und erscheint zwei Mal im Jahr. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Hinweis: Gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Hausärzteverbandes wieder.

Redaktion:

Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V.
Daniela Thamm
Tel.: 02303-94292-130
E-Mail: daniela.thamm@hausarztverband-wl.de

Layout & Druck:

IVD GmbH & Co. KG, Ibbenbüren

Titelfoto:

peterschreiber.media - stock.adobe.com



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.de



bvdvm.



Ein starkes Team: Delegierte wählen neuen Vorstand

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe setzt auf Kontinuität: Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen, die im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung am 7. September in Unna stattfanden, wurde die Spitze im Amt bestätigt – und durch neue Gesichter ergänzt. Anke Richter-Scheer bleibt 1. Vorsitzende. Die Landesdelegierten bestätigten die niedergelassene Hausärztin aus Bad Oeynhausen ohne Gegenstimme im Amt. „Ich freue mich sehr über diesen starken Rückhalt. Das zeigt, dass wir mit unserer Arbeit der letzten vier Jahre auf dem richtigen Weg sind. Wir haben vieles bewegen und erreichen können – diesen Kurs werden wir nun mit vollem Einsatz fortsetzen“, so Richter-Scheer nach ihrer Wiederwahl.

“

Ich freue mich sehr über diesen Rückhalt!

“

Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Michael Niesen aus Ochtrup als 2. Vorsitzender. Neu im geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes ist Dr. Jens Grothues aus Beverungen als 3. Vorsitzender. Dr. Sascha Schönhauser



Der neue Vorstand:

1. Vorsitzende:
Anke Richter-Scheer,
Bad Oeynhausen



2. Vorsitzender:
Michael Niesen,
Ochtrup



3. Vorsitzender:
Dr. Jens Grothues,
Beverungen



Schatzmeister:
Dr. Sascha Schönhauser,
Nottuln



Schriftführer:
Stefan Haferkamp,
Bergkamen



**Sprecher der
Delegiertenversammlung:**
Lars Rettstadt,
Dortmund



aus Nottuln bleibt Schatzmeister. Stefan Haferkamp aus Bergkamen übernimmt das Amt des Schriftführers. Einstimmig im Amt bestätigt wurde Lars Rettstadt aus Dortmund als Sprecher der Delegiertenversammlung, sein Stellvertreter bleibt Peter Ising aus Hamm. Bei den Wahlen der Kassenprüfer wurden Dr. Katja Sielhorst (Hemer) und Dr. Michael Adam (Bocholt) im Amt bestätigt.

„Damit haben wir ein starkes Team aus erfahrenen und jungen Kollegen, das die Interessen der Hausärztinnen und Hausärzte in Westfalen-Lippe auch in Zukunft mit ganzer Kraft vertreten wird“, betonte Anke Richter-Scheer.

Es geht vorwärts

Vor den Wahlen hatte Anke Richter-Scheer in ihrem Bericht zur Lage eine erfolgreiche Bilanz der letzten Amtszeit ziehen können. „Wir sind als Ver-

band in den vergangenen vier Jahren stark gewachsen – und dieser Trend setzt sich auch weiterhin in allen Bezirken fort“, so Richter-Scheer. „Diese Zahlen untermauern, dass wir weiter an Bedeutung gewonnen haben.“ Dies zeige sich auch in der Berufspolitik. „In den Körperschaften haben wir als Hausärzteverband wichtige Positionen besetzt, von der Politik werden wir gehört, unsere Argumente haben Einfluss auf die Entscheidungen. Die Universitäten kommen auf uns zu. Das ist ein toller Erfolg“, betonte Richter-Scheer.

Und auch die Entwicklung der hausarztzentrierten Versorgung (HZV) gab Anlass zur Freude: „Hier zeigen die kontinuierlich steigenden Zahlen der teilnehmenden Ärzte, Krankenkassen und Patienten: Es geht vorwärts“, so die Landesverbandsvorsitzende. „Jetzt gilt es, das, was wir geschafft haben, auch in der kommenden Amtszeit zu festigen und weiter auszubauen.“ (DT)

DIE GESICHTER VOR ORT

Wahlen auf Bezirksebene

BEZIRK WESTFALEN-NORD

Die Gewählten
im Überblick:

Vorstand
Bezirk
Westfalen-Nord



1. Vorsitzender:
Dr. Sascha Schönhauser
(Nottuln)



2. Vorsitzender:
Bernd Balloff
(Legden)



3. Vorsitzender:
Michael Niesen
(Ochtrup)



Schatzmeister:
Dr. Michael Adam
(Bocholt)



Schriftführer:
Dr. Dr. Heinz Giesen
(Ahaus)

Nord

Süd

Delegierte Bezirk Westfalen-Nord (neben dem Bezirksvorstand):

Michael Rausch (Recklinghausen),
Dr. Volker Schrage (Legden),
Dr. Norbert Hartmann (Hörstel),
Dr. Sebastian Gesenhues (Ochtrup),
Dr. Philipp Lettau (Altenberge),
Dr. Heinrich Peter Kleine Wortmann
(Münster),
Dr. Elisabeth Koch (Ascheberg),
Agnes Rauter-Ullrich (Rhede),
Helmut Tölle (Oelde),

Dr. Simone Connearn (Drensteinfurt),
Prof. Dr. Stefan Gesenhues (Ochtrup),
Dr. Mechthild Bonse (Sendenhorst),
Hermann Brünjes (Gelsenkirchen),
Dr. Frank Kaiser (Oer-Erkenschwick),
Dr. Axel Dost (Borken) und
Dr. Georg Barth (Ennigerloh)

Ersatzdelegierte Bezirk Westfalen-Nord:

Dr. Julian Simon (Beckum),
Dr. Matthias Dilkaute (Münster),
Dr. Christian Lammerding (Horstmar),
Dr. Anne Gesenhues (Ochtrup) und
Christian Gesenhues (Ochtrup)

Bundesdelegierte für Deutschen Hausärztetag in Berlin bestimmt



In den Bezirken Westfalen-Nord und Westfalen-Ost haben bereits im Sommer Mitgliederversammlungen stattgefunden, in deren Rahmen die Neuwahlen der Bezirksvorstände und der Delegierten auf der Agenda standen. In beiden Bezirken hat es einen Wechsel an der Spitze gegeben: Dr. Sascha Schönhauser ist neuer 1. Vorsitzender im Bezirk Nord, Dr. Jens Grothues im Bezirk Ost.

Der Bezirksverband Westfalen-Süd hat seine Mitgliederversammlung am 20. November durchgeführt. Diese Ergebnisse werden auf der Homepage des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe veröffentlicht: www.hausaerzterverband-wl.de (Bezirke).

BEZIRK WESTFALEN-OST



Vorstand Bezirk Westfalen Ost



1. Vorsitzender:
Dr. Jens Grothues
(Beverungen)



2. Vorsitzender:
Dr. Reinhard Hochstetter
(Rietberg)



3. Vorsitzender:
Dr. Andreas Schimke
(Spenge)



Schatzmeister:
Dr. Stephan Happe
(Blomberg)



Schriftführerin:
Christiane Possehn
(Hiddenhausen)

Delegierte Bezirk Westfalen-Ost (neben dem Bezirksvorstand)

Anke Richter-Scheer (Bad Oeynhhausen), Sigrid Richter (Minden), Dr. Jens Biesenbaum (Löhne), Jürgen Müller (Paderborn), Dr. Wolfgang Picker-Huchzermeyer (Bielefeld), Dr. Max-Michael Mayer (Paderborn), Dr. Ture Dänziger (Horn-Bad Meinberg), Ralf Übelacker (Oerlinghausen) und Dr. Patrick Daniel Dißmann (Horn-Bad Meinberg)

Ersatz-Delegierte Bezirk Westfalen-Ost

Dr. Carl Hans Biedendieck (Herford), Dr. Wolfgang Windhorst (Vlotho), Antje M. Rolofs (Rietberg), Dr. Frank Rütering (Gütersloh), Dr. Marion Menke (Bielefeld), Dr. Martin Kampsmeier (Hiddenhausen), Dr. David Hillebrand (Bielefeld) und Gerd Trysna (Bad Oeynhhausen)

Fotos: Sabrina Zeuge/Hausärzterverband Westfalen-Lippe.

Im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung in Unna fanden auch die Wahlen der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung des Deutschen Hausärzterverbandes statt. Neben den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes, Anke Richter-Scheer, Michael Niesen, Dr. Jens Grothues, Dr. Sascha Schönhauser, Stefan Haferkamp und Lars Rettstadt, bilden Dr. Katja Sielhorst (Hemer), Bernd Balloff (Legden), Dr. Stephan Happe (Blom-

berg), Peter Schumpich (Bergkamen) und Dr. Norbert Hartmann (Hörstel) das Team der Bundesdelegierten für Westfalen-Lippe.

Stellvertreter sind Jürgen Müller (Paderborn), Dr. Michael Hiebsch (Sundern), Agnes Rauter-Ullrich (Rhede), Dr. Philipp Lettau (Altenberge), Dr. Dr. Heinz Giesen (Ahaus), Christiane Possehn (Hiddenhausen), Dr. Reinhard Hochstetter (Rietberg), Michael Rausch (Recklinghausen), Rolf Granseyer (Dort-

mund), Hermann Brünjes (Gelsenkirchen) und Dr. Wolfram Tuschen (Balve).

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe kann aktuell elf Delegierte zur Bundesdelegiertenversammlung des Deutschen Hausärzterverbandes entsenden. Die neu gewählten Vertreter aus Westfalen-Lippe haben Ende September am Deutschen Hausärztertag in Berlin teilgenommen und dort die Interessen der Hausärzte in Westfalen-Lippe auf Bundesebene vertreten.



Deutscher Hausärzterverband: Anke Richter-Scheer in den Bundesvorstand gewählt

Der Deutsche Hausärzterverband hat im Rahmen des 40. Deutschen Hausärztertages in Berlin einen neuen Bundesvorstand gewählt. Der Bundesvorsitzende des Deutschen Hausärzterverbandes, Ulrich Weigeldt, wurde von den Delegierten mit 75 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt. Als erster stellvertretender Vorsitzender wurde Dr. Dieter Geis (Bayern) im Amt bestätigt. Er konnte 64 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Dr. Berthold Dietsche (Baden-Württemberg) wurde mit 63 Prozent ebenfalls als zweiter stellvertretender Bundesvorsitzender gewählt. Neu in den Bundesvorstand gewählt wurde Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe, als dritte stellvertretende Bundesvorsitzende. Auf sie entfielen 88 Prozent der Stimmen.

„Für das erneute Vertrauen und den deutlichen Rückhalt bedanke ich mich bei den Delegierten und ihren Landesverbänden. Das Ergebnis zeigt, dass wir mit dem, was wir für Hausärztinnen und Hausärzte tun, um sie in der Ausübung

ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen, auf dem richtigen Weg sind. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des neuen Vorstands und dem gesamten Verband weitergehen zu können. Besonders freue ich mich darüber, dass der neue Vorstand jünger und weiblicher geworden ist. Damit stellen wir nicht nur einen geordneten Übergang an die nächste Generation sicher, sondern bilden die heutige Versorgungsrealität in den Hausarztpraxen im geschäftsführenden Vorstand ab. Vor dem Hintergrund, dass uns zahlreiche gesellschaftliche und gesundheitspolitische Herausforderungen bevorstehen, werden wir uns auch weiterhin mit großem Engagement für eine moderne und qualitativ hochwertige hausärztliche Versorgung einsetzen“, sagte Ulrich Weigeldt nach seiner Wiederwahl.

Mit 76 Prozent der Stimmen haben die Delegierten die bisherige dritte stellvertretende Bundesvorsitzende Dipl.-Med. Ingrid Dänschel (Sachsen) zur neuen

Schriftführerin gewählt. Neuer Schatzmeister des Verbandes ist Armin Beck (Hessen). Er setzte sich mit 54 Prozent der Stimmen gegen den bisherigen Amtsinhaber Dr. Michael Kulas durch.

Jens Wagenknecht (Niedersachsen) wurde mit 87 Prozent der Stimmen im Amt des Beisitzers bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Ulf Zitterbart (Thüringen), der 98 Prozent der Stimmen auf sich vereinen konnte. Der Bundesvorstand für die kommende Legislaturperiode wird komplettiert von Dr. Leonor Heinz (Berlin), die mit 80 Prozent als Beisitzerin neu in den Bundesvorstand gewählt wurde.

„Der neu gewählte Bundesvorstand verfügt über eine erfolgversprechende Mischung aus großer gesundheitspolitischer Erfahrung und zeitgemäßen Ideen, um der Stimme der Hausärztinnen und Hausärzte auch in Zukunft Gehör zu verschaffen“, sieht Ulrich Weigeldt den Deutschen Hausärzterverband für die neue Legislaturperiode sehr gut aufgestellt.

Neue Arbeitsgruppe: AG Digitalisierung startet

Das Thema Digitalisierung mit seinen brennenden Fragen zur technischen Umsetzung und eigenen Praxisbedürfnissen im Spannungsfeld mit den politischen Vorgaben beschäftigt aktuell viele Hausärztinnen und Hausärzte und stellt die Praxen vor große Herausforderungen.

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe möchte sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen und hat eine neue Arbeitsgruppe ins Leben gerufen: Die AG Digitalisierung unter der Leitung von Dr. Jens Grothues und Lars Rettstadt hat die Arbeit aufgenommen. Am 13.

November fand die erste Sitzung statt, auf der erste Themenschwerpunkte und Projektideen besprochen wurden. „Interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen, zu den Sitzungen zu kommen und sich aktiv einzubringen. Unser Ziel ist es, gemeinsam die digitale Zukunft in den hausärztlichen Praxen zu gestalten“, erklärt Dr. Jens Grothues, Digitalbeauftragter im geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes.

Die aktuellen Termine der AG Digitalisierung werden über die Homepage www.hausaerzterverband-wl.de bekannt gegeben.



Ausgezeichnet: „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Unna“

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe ist „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Unna 2019“: Das Bündnis für Familie Kreis Unna vergab am 5. November den „Pluspunkt Familie“ und kürte 22 Unternehmen im Kreisgebiet. Hausärzterverband und Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH WL konnten die Jury dabei direkt im ersten Anlauf überzeugen. „Team-Work, Vertrauensarbeitszeit, Homeoffice, Feedback-Kultur, Team-Events – das alles steht bei uns hoch im Kurs“, so Claudia Diermann, Geschäftsführerin der HSW mbH WL. „Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit zufriedenen MitarbeiterInnen gute Arbeit leisten können.“

Neue E-Mail-Adresse:

Jetzt steckt das „wl“ auch im Namen

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe ist ab sofort unter einer neuen E-Mail-Adresse zu erreichen, in der der Hinweis auf Westfalen-Lippe jetzt auch im Namen steckt: Kontakt zur Geschäftsstelle können Sie aufnehmen unter: lvwl@hausarztverband-wl.de

Die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu erreichen unter: vorname.name@hausarztverband-wl.de

Verstärkung für das Team der HSW mbH WL

Das Team der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe (HSW mbH WL) wächst weiter: Seit 01.01.2019 kümmert sich Christina Ebmeyer als Projektmanagerin um den Bereich Fortbildungen für Nachwuchsmediziner und Team-Fortbildungen. Nicole Morocutti

verstärkt das Team seit 01.08.2019 als Assistentin der Geschäftsführung. Und Cornelia Marienfeld hat am 01.08.2019 die Betreuung der Tagungsräume und Gäste der Geschäftsstelle übernommen. „Wir freuen uns über diese personelle Verstärkung und über den erfolgreichen

Kurs der HSW mbH WL“, erklärt Geschäftsführerin Claudia Diermann. „So können wir die vielfältigen Veranstaltungen und Projekte, die wir für den Hausärzterverband Westfalen-Lippe und seine Mitglieder realisieren, noch effektiver umsetzen und unser Angebot erweitern. Wir haben noch viel vor!“



Christina Ebmeyer
Projektmanagement
Fortbildungen
Nachwuchsmediziner und
Team-Fortbildungen



Cornelia Marienfeld
Team-Assistentin



Nicole Morocutti
Assistentin der
Geschäftsführung



Das Team der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH WL ist in der Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe in Unna, Massener Straße 119a, zu erreichen. Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail: lvwl@hausarztverband-wl.de

Erfolgreiche Kammerwahlen: Die Hausarztliste wird zweitstärkste Kraft

Die Hausarztliste gehört zu den Gewinnern bei den Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe: Laut vorläufigem Wahlergebnis wurde sie zweitstärkste Kraft, konnte einen Sitz dazu gewinnen und ihr Ergebnis verbessern. Die Vertreterinnen und Vertreter des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe werden künftig mit 18 Sitzen in der Kammerversammlung in Münster vertreten sein. „Wir konnten unsere Position damit nicht nur festigen, wir konnten sie weiter ausbauen“, freut sich Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe und Spitzenkandidatin für Die Hausarztliste im Wahlkreis Detmold, über das Ergebnis. Das sei vor allem mit Blick auf die Zahlen der anderen Listen bemerkenswert, denn bis auf wenige Ausnahmen hätten alle

Verluste oder stagnierende Ergebnisse zu verzeichnen. „Das zeigt: Der Rückhalt in der Ärzteschaft für unsere Politik ist da. Das ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit der vergangenen Jahre und gleichzeitig ein klarer Auftrag: Wir werden uns auch in Zukunft mit ganzer Kraft für die Belange der Hausärztinnen und Hausärzte in Westfalen-Lippe einsetzen und wollen aktiv mitgestalten“, betont Anke Richter-Scheer.

Hier könne der Hausärzterverband Westfalen-Lippe auf ein kompetentes und motiviertes Team bauen: Im Wahlkreis Arnsberg ziehen acht Vertreterinnen und Vertreter der Hausarztliste in die Kammerversammlung der 17. Legislaturperiode ein, im Wahlkreis Detmold drei und im Wahlkreis Münster sieben. „Darunter sind sowohl Kolleginnen und Kollegen,

die bereits langjährige Kammer-Erfahrung mitbringen, als auch neue und junge Gesichter. Das ist eine richtig gute Mischung“, ist sich Anke Richter-Scheer sicher.

Die weiteren Ergebnisse: Der Marburger Bund landet bei der Kammerwahl 2019 erneut auf Platz eins (52 Sitze), Die Facharztliste rutscht hinter Die Hausarztliste auf Platz drei (16 Sitze). Es folgen Hartmannbund (7), Liste älterer Ärztinnen und Ärzte (7), Arzt im Krankenhaus (6), Gemeinschaftliche Liste – Pädiatrie (5), Psychosoziale Medizin (4), LKÄ Liste Kritische Ärzte (4), Freie Ärzteschaft (1) und Lippische Liste (neu vertreten, 1). Die Wahlbeteiligung war mit 46,38 Prozent etwas niedriger als bei den Kammerwahlen 2014 (47,36 Prozent). (DT)



Das sind die
Vertreter der Hausärzte
in der Kammer

Für den Wahlkreis Arnsberg:



Rolf Granseyer
(Dortmund)



Dr. med. Katja Sielhorst
(Hemer)



Peter Schumpich
(Bergkamen)



Lars Rettstadt
(Dortmund)



Christian Deppe
(Bochum)



Ulrich Petersen
(Dortmund)



Dr. med. Wolfram Tuschen
(Balve)



Dr. med. Michael Klock
(Siegen)

Für den Wahlkreis Detmold:



Anke Richter-Scheer
(Bad Oeynhausen)



Dr. med. Jens Grothues
(Beverungen)



Dr. med. Reinhard Hochstetter
(Rietberg)

Für den Wahlkreis Münster:



Michael Niesen
(Ochtrup)



Dr. med. Sascha Schönhauser
(Nottuln)



Dr. med. Norbert Hartmann
(Hörstel)



Bernd Balloff
(Legden)



Dr. med. Philipp Lettau
(Altenberge)



Dr. med. Dr. sportwiss. Heinz Giesen
(Ahaus)



Dr. med. Karsten Kühne
(Beckum)

Programmübersicht:

Donnerstag, 5. März 2020

16:30 Uhr Nachwuchsinitiative
Allgemeinmedizin

20:00 Uhr Get Together

Freitag, 6. März 2020

9:00 Uhr Fortbildungen
- 17:00 Uhr Fachausstellung zum
Gesundheitswesen
Tombola

12:45 Uhr Hausärzterverband live
Verbandstak im Foyer

19:00 Uhr Gesellschaftsabend
(separate Einladung)

Samstag, 7. März 2020

9:00 Uhr Fortbildungen
- 17:00 Uhr Fachausstellung
zum Gesundheitswesen
Tombola



Die Zukunft der hausärztlichen Versorgung Wir nehmen die Herausforderung an!

„Die Zukunft der hausärztlichen Versorgung – wir nehmen die Herausforderung an!“ Unter diesem Motto steht der 13. Westfälisch-Lippische Hausärztetag. Von Donnerstag, 5. März, bis Samstag, 7. März 2020, lädt der Hausärzterverband Westfalen-Lippe zu einem spannenden Programm in die Räume der Ärztekammer nach Münster ein. Ein kleines Jubiläum feiert dabei die Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin „Zukunft Praxis“: Sie bildet bereits zum fünften Mal den Auftakt des Hausärztetages. Wie immer sind Medizinstudierende, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, frisch Niedergelassene und alle interessierten Gäste zu diesem kostenlosen Vortrags- und Diskussionsabend mit anschließendem Get Together eingeladen. „Wir konnten wieder tolle Referenten gewinnen, die über ihren persönlichen Weg in die Praxis, die Chancen eines Quereinstiegs und über wertvolle Tipps rund um das Thema Niederlassung sprechen werden“, freut sich Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe, auf einen lebendigen Austausch.

Praktisch und kompakt

Freitag und Samstag finden ganztägig Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (VERAH®), das gesamte

Praxisteam und den Nachwuchs statt. „Die Fortbildungen sind dabei so aufgebaut, dass die teilnehmenden Ärzte ihre verpflichtenden Fortbildungen für das Jahr an diesen zwei Tagen abdecken können, ganz praktisch und kompakt“, erklärt Claudia Diermann, Geschäftsführerin der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe (HSW mbH WL), die mit ihrem Team wie schon im Vorjahr das Fortbildungsprogramm für den Hausärzterverband organisiert hat. Programmhilights für Ärzte sind dabei unter anderem das beliebte „Update Allgemeinmedizin“, die Fortbildung „Erfolgreiche Praxisabgabe“ und zwei Sonografie-Intensiv-Workshops. „Erstmals bieten wir vier Pharmakotherapie-Qualitätszirkel (PTOZ) an, sodass die Teilnahme gemäß der HZV-Verträge teilweise oder komplett für ein Jahr erfüllt werden kann – und das an nur einem Tag“, so Diermann.

Für MFA und VERAH® hat das Fortbildungsteam die „jährliche Pflichtunterweisung“ im Gepäck. Zudem können die Teilnehmerinnen lernen, sich ein „Dickes Fell im Praxisalltag“ anzulegen. Im Seminar „Beschaffungsmanagement – Mit Ritualen Kosten und Zeit sparen“ erfahren MFA, wie sie den Einkauf in der Hausarztpraxis effizient und wirtschaftlich gestalten können. Die gefragten HZV-Einsteigerschulungen und -Workshops für Fortgeschrittene sind natürlich auch wieder mit dabei.

Wer einen VERAH®-Qualitätszirkel gründen möchte, kann sich am Freitag zur VERAH®-Qualitätszirkel-Moderatorin ausbilden lassen.

Team-Fortbildungen sind eine gute Möglichkeit, den Zusammenhalt zwischen Chef und Praxisteam zu stärken. Aufgrund der großen Nachfrage findet auch 2020 die Fortbildung „Elastisches Taping“ statt. Viele Tricks und Kniffe erlernt das Praxisteam in den Seminaren „Die Kunst NEIN zu sagen“ und „50 Tipps in 2 Stunden“. Im „Qualitätsmanagement-Grundkurs“ lernt das Praxisteam, den Grundstein für das Qualitätsmanagement in der Praxis zu legen. Und wer sich über Berufspolitik informieren möchte, ist zur kostenlosen Veranstaltung „Berufspolitik für Einsteiger“ eingeladen.

Nachwuchsmediziner können zwischen verschiedenen Seminaren des „Werkzeugkastens Niederlassung“ wählen. Hier dreht sich alles um die Themen „Freude mit Formularen und Umgang mit Bürokratie (Modul 8), „Ehrlich gutes Geld verdienen – Abrechnung EBM etc.“ (Modul 11) und „Wer führt wen? Mein Team und ich“ (Modul 3). Zudem gibt es den kostenlosen Workshop „Prüfungstechniken für Studierende“.

„Hausärzterverband live“

Die Möglichkeit zum Austausch über berufspolitische Themen und Fragen rund um den Landesverband haben Besucher des Hausärztetages am Freitagmittag: Unter dem Motto „Hausärzterverband live“ stehen Anke Richter-Scheer und Claudia Diermann am Messestand im Foyer Rede und Antwort. „Alle, die berufspolitisch interessiert sind, sind eingeladen, vorbeizukommen, zuzuhören und mitzumischen“, sagt Anke Richter-Scheer. „Wir freuen uns auf gute Gespräche!“ (DT)



Das gesamte Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.hausaerzterverband-wl.de.

Das Programmheft mit allen Fortbildungen erscheint in Kürze.

TIPP:

Alle Fortbildungen sind ab sofort online buchbar.

Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin

ZUKUNFT
PRAXIS

KOSTENLOS!

Dr. Ralf Jendyk

Kommissarischer Leiter des Centrums für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät der WWU Münster, Schirmherr der Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin "Zukunft Praxis"



Donnerstag, 05. März 2020

16:30Uhr Begrüßungsimbiss

17.00 Uhr Begrüßung

Anke Richter-Scheer,
Hausärzterverband Westfalen-Lippe

Schirmherr Dr. Ralf Jendyk, Master of Medical Education (MME Unibe), Komm. Leiter des Centrums für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

17.15 Uhr Family and work in balance

Dr. Moritz Paar, Arzt in Weiterbildung

17.45 Uhr Ab aufs Land:

Motivation für die Landarztpraxis

Dr. Christian Lammerding, Arzt in Weiterbildung

18.15 Uhr Pause

18.30 Uhr Chance Niederlassung

Volker Kordes,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank

19:00 Uhr Ständig SELBST - Start up Praxis

Dr. Maximilian Lodde,
niedergelassener Hausarzt in Münster

19:30 Uhr Zukunft Praxis - diskutieren Sie mit uns und stellen Ihre Fragen an unsere Experten
Diskussion und Erfahrungsaustausch

20:00 Uhr Get Together mit Musik

Treffen, Netzwerken, Information und
Fachausstellung sowie kühle Getränke,
Essen und Musik

Wir für Euch: Foto-Shooting mit kostenlosen Bewerbungsfotos!
Die ersten 50 Anmeldungen zur Veranstaltung erhalten am 5.3.2020 ein Geschenk
Anmeldung unter www.hausaerzterverband-wl.de

„Die Hausarztpraxis steht bei mir auf der Liste!“



Ein Plädoyer für den großartigsten Beruf der Welt.

Die Referenten teilten ihre Erfahrungen mit den Medizinstudierenden.

Informationen aus erster Hand liefern, mit Vorurteilen aufräumen und Begeisterung wecken für einen Beruf, der es in sich hat: Das möchte der Hausärzterverband Westfalen-Lippe mit seiner Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin „Zukunft Praxis“ erreichen. Am 7. November ist ihm das in Bochum gelungen. Mit einem tollen Referenten-Team, spannenden Themen, einer begleitenden Fachausstellung und einem lockeren Get Together zum Netzwerken war die Nachwuchsinitiative erstmals an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) zu Gast und hatte für die Gäste jede Menge Wissenswertes rund um die Themen Weiterbildung, Niederlassung, Familie und Beruf und Finanzen im Gepäck.

„Es ist uns wichtig, dass unsere Referenten nah dran sind an der Lebenswirklichkeit der Medizinstudierenden, Ärzte in Weiterbildung oder frisch Niedergelassenen“, sagt Michael Niesen, 2. Vorsitzender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe. Er übernahm in Bochum gemeinsam mit dem Schirmherrn der Nachwuchsinitiative, Prof.

Dr. Horst Christian Vollmar, Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin der RUB, die Begrüßung der Hausärzte von morgen.

Für Dr. Michael Bloch war dieser Nachwuchsabend dabei eine Art Heimspiel: Er hat selbst an der Ruhr-Universität Medizin studiert, ist jetzt Arzt in Weiterbildung und erläuterte den jungen Kolleginnen und Kollegen die verschiedenen „Wege in die Allgemeinmedizin“. Dabei hatten Mythen und Vorurteile bei ihm keine Chance: Bloch räumte rigoros auf mit den veralteten Vorstellungen, die häufig noch immer zum Fachgebiet Allgemeinmedizin und dem Hausarztberuf existieren und gab den Blick frei auf die Vorzüge eines anspruchsvollen und erfüllenden Jobs.

Dr. Laura Dahlhaus ist auf Umwegen in die Hausarztmedizin gelangt, hat ihre Weiterbildung im Mai 2019 beendet und ist frisch niedergelassene Hausärztin in Borken. Auch sie hielt ein „Plädoyer für den großartigsten Beruf der Welt“. Dr. Andrea Nanni Hunn ist

Hausärztin und Mutter und berichtete von ihren Erfahrungen beim Spagat zwischen Kindern und Praxis.

Außerdem zu Gast war Dr. Bert Huenges, stellvertretender Leiter der Abteilung Allgemeinmedizin der RUB, der über die kompetente Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung berichtete, sowie Dariusz Kleszcz und Mathias Wetsch von der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, die über die „Chance Niederlassung“ aus finanzieller Sicht informierten und das Modell der Gemeinschaftspraxis als mögliche Perspektive näher beleuchteten.

Dass auch der bei vielen jungen Menschen oft noch ungeliebte Beruf des Landarztes eine faire Chance verdient, unterstrich Michael Niesen, selbst niedergelassen im münsterländischen Ort Ochtrup: „Es lohnt sich, Hausarzt auf dem Land zu sein!“ so sein Tipp an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Gesamtpaket kam bei den Gästen gut an. „Die Hausarztpraxis steht bei mir definitiv auf der Liste“, lautete etwa das Fazit von Johannes Twellmann.



Erster Nachwuchsabend an der Ruhr-Universität Bochum



Das Team des Hausärztereverbandes Westfalen-Lippe freute sich über das große Interesse der Besucher.



Netzwerken in entspannter Atmosphäre konnten die Teilnehmer beim Get Together.



Sprechstunde: So kam die Nachwuchsinitiative 2019 bei den Teilnehmern an

„Allgemeinmedizin ist sehr reizvoll. Am besten hat mir das Thema „Hausärztin und Mutter in der eigenen Praxis“ gefallen.“



Johanna Glahn



René Delplanque

„Allgemeinmedizin ist eine Option! Die heutigen Vorträge und Informationen werden meine Entscheidung beeinflussen.“



Alina Bartel

„Ich wurde darin bestätigt, Allgemeinmedizin machen zu wollen. Alle Informationen heute Abend waren sehr positiv und mein Plan hat sich weiter gefestigt.“



Johannes Twellmann

„Die Hausarztpraxis steht bei mir definitiv auf der Liste!“



Tessa Niecsch

„Das vielfältige Programm heute hat mir gut gefallen. Meine bisherige Annahme zu den vermeintlich schlechten Arbeitszeiten eines Hausarztes hat sich nach den heutigen Vorträgen deutlich positiv verändert.“



Praxis und Familie Alles in Balance

Hausärztin und Mutter sein - für Dr. Birgit Schilling-Maßmann ist das ein Erfolgsmodell. Als Landärztin betreibt sie gemeinsam mit ihrem Mann, Dr. Volker Maßmann, eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis im 2500-Einwohner-Dorf Leeden im Tecklenburger Land. Als Mutter von drei mittlerweile erwachsenen Söhnen hat sie erlebt: Praxis und Familie - das passt perfekt zusammen.

Die Vereinbarkeit von Job und Familie ist ein wichtiger Faktor für junge Menschen. Kann der Hausarztberuf das bieten?

Eindeutig ja! Durch den Wegfall der Präsenzpflcht, die Neugestaltung des ärztlichen Notdienstes und die Möglichkeit der Gestaltung der Arbeitszeit ist für mich der Hausarztberuf ideal. Wir dürfen nicht vergessen, dass mehr als $\frac{3}{4}$ aller Medizinstudenten weiblich sind. Hier besteht per se oft der Wunsch nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Aber auch bei den jungen Männern ist die sogenannte Work-Life-Balance anders als noch vor einigen Jahren.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Einerseits kann die eigene Praxis mit der absolut selbstgestalteten Arbeitsweise eine Option sein. Andererseits ist es heutzutage möglich, auch mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen in Teilzeit tätig zu sein. Die klassische Einzelpraxis ist dabei sicher eher ungünstig. Nicht nur auf fachlicher Ebene sind Kooperationsformen wie Berufsausübungsgemeinschaften eine Bereicherung.

Wie lässt sich der Praxisalltag mit Kind bewältigen?

Wir Frauen sind dafür bekannt, unseren Alltag sehr planvoll und strukturiert zu bewältigen. Dies ist auch für die niedergelassene Ärztin mit Kind unerlässlich. Es bedarf klarer Regeln für das Team und die Sprechstundengestaltung, wohl wissend, dass in der Praxis Notfälle auch zum Tagesgeschäft gehören können. Also bedarf es kalkulierter „Pausen“, damit es hier nicht zu vorhersehbaren Stolpersteinen kommt. Auch Patienten sind im weitesten Sinne „erziehbar“ – man sollte also bewusst Grenzen setzen.

Wie können junge Ärztinnen und Ärzte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit dem Praxischef besprechen?

Seien Sie transparent und offen. Versprechen Sie nichts, was nicht eingehalten werden kann. Planen Sie ein „Backup“: Wie wollen Sie agieren, wenn plötzlich ein Kind erkrankt.

Machen Sie von vornherein klar, was Sie zu leisten bereit sind und wo Ihre persönlichen Schwerpunkte sind. Definieren Sie Ihre Work-Life Balance.

Welche Unterstützung und Hilfen gibt es für Ärztinnen und Ärzte mit Kindern?

Die Hilfen sind letztlich die gleichen wie für alle berufstätigen Mütter oder Väter. Eine gut organisierte KiTa mit flexiblen Betreuungszeiten ist da sicher hilfreich. Auch die Sicherheit einer familiären Unterstützung durch Oma oder Opa kann eine enorme Entlastung darstellen.

Sie sind Landärztin. Früher bedeutete das oft schlecht planbare Feierabende oder Wochenenden. Wie sieht die Situation heute aus?

Früher war es selbstverständlich, seine Patienten rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres zu betreuen. Das erwarteten die Patienten aber auch so: „Mein Hausarzt ist immer für mich da“. Heute ist das definitiv anders. Durch die Neugestaltung des KV-Notdienstes ist eine Planbarkeit in den allermeisten Fällen gegeben. Die persönliche Dienstbelastung pro Jahr liegt bei sechs bis sieben Diensten. Das ist absolut machbar. Und das Schöne ist: Die Patienten haben diese Veränderung akzeptiert. Heute ist es allgemein anerkannt, dass auch die Hausärztin ihre Ruhephasen benötigt. (DT)



Dr. Birgit Schilling-Maßmann,

Landärztin in Leeden
im Tecklenburger Land.

Gründung einer AG Hausärztinnen

- Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe plant für 2020 die Gründung einer Arbeitsgruppe Hausärztinnen.
- „Wir möchten Frauen, die in unserem Beruf arbeiten und die oftmals vor anderen Herausforderungen stehen als Männer, gezielt unterstützen und uns mit den Fragestellungen beschäftigen, die ihnen am Herzen liegen“, sagt Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe. Ein zentraler Punkt sei hier, gerade bei der jungen Generation der Hausärztinnen, sicherlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Auf der Bundesebene, beim Deutschen Hausärzterverband, gibt es bereits seit längerem das sogenannte Forum Hausärztinnen. „Es ist an der Zeit, dass wir auch auf Landesebene aktiv werden“, so Richter-Scheer.
- Wer Interesse hat, bei der AG Hausärztinnen mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich beim Hausärzterverband Westfalen-Lippe zu melden unter Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail: lvwl@hausaezterverband-wl.de
- Die Termine werden auch über die Homepage www.hausaezterverband-wl.de bekannt gegeben.

„Notes to go“: DAS Buch für die Hausärzte von morgen

Klein aber oho: Das Info- und Notizbuch „Notes to go“, das der Hausärzterverband Westfalen-Lippe speziell für den Medizinnachwuchs entwickelt hat, ist mit seinem Taschenformat einerseits handlich, hat es aber andererseits trotzdem in sich. Im ersten Teil finden Hausärzte von morgen umfangreiche Informationen zum Berufsbild Hausarzt, zu Studium und PJ, zu Weiterbildung und Fördermöglichkeiten, zu Niederlassungs- und Kooperationsformen – alles übersichtlich strukturiert und gebündelt. In einem eigenen Kapitel werden die Akteure im Gesundheitssystem und ihre Aufgaben vorgestellt und mit dem „Hausarztwissen A bis Z“ gibt es ein Glossar zum Nachschlagen von Fachbegriffen und Abkürzungen sowie jede Menge nützliche Kontakte und Links. Im zweiten Teil des Buches ist Platz für eigene Notizen. So wird das Nachwuchs-Buch zum praktischen Begleiter und Nachschlagewerk, im Studium und in der Praxis.

Das Buch ist so beliebt, dass es mittlerweile bereits in der zweiten Auflage vorliegt.



Nachwuchsmediziner, die Mitglied im Hausärzterverband Westfalen-Lippe sind, erhalten das Buch kostenlos. Informationen und Bestellung unter lvwl@hausarztverband-wl.de



Persönlich vernetzt: Stammtisch für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Das Bedürfnis des Medizinnachwuchses, sich zu vernetzen und Informationen auszutauschen, ist groß. Eine Möglichkeit, dies in einem ungezwungenen und vertraulichen Rahmen zu tun, bietet der Stammtisch für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, den der Hausärzterverband Westfalen-Lippe ein Mal pro Quartal anbietet und der durch die Region „wandert“. Im Juli war er etwa in Dortmund zu Gast. Hier stand Lars Rettstadt, Hausarzt aus Dortmund und Vorstandsmitglied im Hausärzterverband Westfalen-Lippe, den Teilnehmern als Ansprechpartner vor Ort Rede und Antwort.

Am 18. Oktober feierte der neue Stammtisch für Ochtrup und Umgebung seine Premiere: Dr. Sebastian Gesenhues hatte zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Der Stammtisch soll zur festen Einrichtung werden. Das nächste Treffen ist für Anfang 2020 geplant.

Und auch in Bad Oeynhausen tut sich etwas: Die Vorbereitungen für ein Stammtischtreffen in Ostwestfalen-Lippe zu Beginn des neuen Jahres laufen auf Hochtouren.



Wer sich für Stammtisch-Termine in seiner Region interessiert oder selbst einen Stammtisch mit Begleitung des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe gründen möchte, kann sich melden unter lvwl@hausarztverband-wl.de oder auf unsere Homepage schauen: www.hausarztverband-wl.de (Fortbildungen).

Hausärzterverband goes Uni: PJ-Day in Münster

Beim PJ-Day an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster Anfang November durfte der Hausärzterverband Westfalen-Lippe natürlich nicht fehlen: Das Team hatte wieder jede Menge Informationen zu den besonderen Aktionen und Angeboten für Nachwuchsmediziner im Gepäck und freute sich darüber, dass das Interesse am Fach Allgemeinmedizin bei den Studierenden so groß war.



Fotos: Christina Eumeyer & Daniela Thamm/HSW mbH WL, Pixabay

Bootcamp: Power-Wochenende und Freizeitspaß in Haltern

Vier Module des Werkzeugkastens Niederlassung in zwei Tagen, kompakt und auf den Punkt: Das bietet das neue Bootcamp, zu dem der Hausärzterverband Westfalen-Lippe vom 11. bis 13. September 2020 nach Haltern am See einlädt. Das Besondere: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet von Freitagmittag bis Sonntagmittag nicht nur ein Power-Paket voll mit Informationen und wertvollen Tipps rund um das Thema Niederlassung – nach dem gemeinsamen Lernen kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz. So ist für Freitagabend ein gemeinsames Abendessen und für Samstagabend ein geselliger Grillabend an einer Hütte geplant – all inclusive!

Die Themen der Werkzeugkasten-Module sind: „Freude mit Formularen und Umgang mit Bürokratie“ (Modul 8), „Der Nächste bitte! Sprechstundenorganisation. Das Genie beherrscht das Chaos – Praxisorganisation“ (Modul 4), „Ehrlich gutes Geld verdienen – Abrechnung, EBM etc.“ (Modul 11) und „Ehrlich gutes Geld verdienen – Privatabrechnung, BG, andere Kostenträger“ (Modul 12).



Jede Menge Infos und tolle Präsente:
Die Ersti-Taschen für Medizinstudierende haben es in sich.

Zum Wintersemesterstart: Ersti-Taschen für Medizinstudierende

An den Universitäten in NRW ist im Oktober das Wintersemester 2019/2020 angelaufen. Unter den neuen Studierenden sind erstmals auch Hausärzte von morgen, die sich ihren Studienplatz über die Landarztquote sichern konnten. Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe begrüßt die neuen Medizinstudierenden mit einer „Ersti-Tasche“, vollgepackt mit wichtigen Informationen und tollen Präsenten – darunter ein Venenstauer, ein Sattelschutz und das Buch für Hausärzte von morgen „Notes to go – Heiß auf Allgemeinmedizin“.

„Wir wünschen allen angehenden Medizinerinnen einen guten Start und viel Erfolg“, sagt Anke Richter-Scheer, 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe. Der Landesverband stehe dabei von Beginn an als Ratgeber und Unterstützer an der Seite der Studierenden.

Wer sich für eine Ersti-Tasche interessiert, kann sich in der Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe melden unter Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail unter lvwl@hausarztverband-wl.de



Weitere Informationen
und Anmeldung unter
www.hausarztverband-wl.de
(„Fortbildung“).

Forum Weiterbildung mit neuer Dreier-Spitze

Das Forum Weiterbildung im Deutschen Hausärzterverband wird nach außen künftig von einer Dreier-Spitze vertreten: Beim Deutschen Hausärztetag in Berlin hat das Forum Ende September drei neue Sprecherinnen und Sprecher gewählt. Dr. Torben Ostendorf vom Hausärzterverband Sachsen übernimmt das Amt des Sprechers von Dr. Leonor Heinz. Als seine Stellvertreter wählte das Forum Katrin Weiß vom Hausärzterverband Baden-Württemberg und Dr. Johanna Bobardt vom Hausärzterverband Hamburg. Ziel des Forums Weiterbildung ist es, sich nicht nur um die Weiterbildung zu kümmern, sondern auch das Portfolio zu erweitern. Informationen zum Forum Weiterbildung gibt es unter www.hausarztverband.de



Werkzeugkasten Niederlassung: Erfolgreiche Premiere im Kompetenzzentrum

Mit der Seminarreihe „Werkzeugkasten Niederlassung“ bietet der Hausärzterverband jungen und angehenden Hausärztinnen und Hausärzten Unterstützung und Begleitung auf dem Weg in die eigene Praxis. In 13 Modulen geht es einmal nicht um Medizinisches, sondern um praxisnahe Tipps und wichtige Informationen zu Themen, die Neugründer beschäftigen – vom Umgang mit Bürokratie und Versicherungen bis hin zur richtigen Praxisausstattung.

Freude mit Formularen

Im September hat der Hausärzterverband Westfalen-Lippe seinen Werkzeugkasten Niederlassung auch im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe (KWWL) angeboten. Die Veranstaltung in Münster lockte viele interessierte Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zu den Modulen „Freude mit Formularen und Umgang mit Bürokratie“ und „Ehrlich gutes Geld verdienen – Privatrechnung, andere Kostenträger“.

Auch im nächsten Jahr sind jede Menge Termine des Werkzeugkastens Niederlassung geplant: unter anderem am 6. und 7. März im Rahmen des Westfälisch-Lippischen Hausärztetages in Münster, am 16. Mai in Siegen, am 26. September in Paderborn, am 14. November in Bielefeld, und am 10. Oktober in Bochum.

Alle Themen und Termine in der Region Westfalen-Lippe gibt es unter www.hausaerzterverband-wl.de (Fortbildungen – Nachwuchs), weitere Seminare für den Nachwuchs auch in diesem Heft auf Seite 32/33.



ÜBRIGENS:

Eine Mitgliedschaft im Hausärzterverband Westfalen-Lippe ist für Studierende und Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung **kostenlos!**

Hier geht's zur **Beitritts-erklärung!**



Info: Fragen? Wünsche? Ideen?

Den direkten Draht zum Hausärzterverband und Infos zu allen weiteren Angeboten für Nachwuchsmediziner gibt es hier:

Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V.

Massener Straße 119 a
59423 Unna

lvwl@hausarzteverband-wl.de
Telefon 02303-94292-0

Oder besuchen Sie uns bei Facebook





Gastgeber und Referententeam des IT-Workshops auf der Dachterrasse des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe in Unna (v.l.): Thomas Müller (KVWL), Felix Harner (HÄVG), Anke Richter-Scheer (Hausärzterverband Westfalen-Lippe), Beate Kalz (KVWL) und Harald Ormann (Medicus IT Solutions GmbH).

Telematik, IT-Sicherheit und Digitalisierung: Neuer Workshop will aufklären und Ängste nehmen

Die Themen IT-Sicherheit, Telematik und Digitalisierung in der Hausarztpraxis stellen aktuell viele Hausärztinnen und Hausärzte vor große Herausforderungen und sorgen für Verunsicherung. Mit einem neuen Workshop möchte der Hausärzterverband Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) Unterstützung anbieten, Begrifflichkeiten klären, Ängste nehmen und Tipps für eine sichere Umsetzung der politischen Anforderungen geben. Seine Premiere hatte der Workshop im Juli in Unna vor ausverkauftem Haus in der Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe in Unna. Im September fand eine Veranstaltung in Bielefeld statt.

„Es geistern aktuell viele Begriffe herum, von denen viele von uns gar nicht genau wissen, was sich eigentlich dahinter verbirgt“, so Landesverbandsvorsitzende Anke Richter-Scheer. „Wir müssen wissen, was Sache ist und eine Basis für uns alle finden, um die Herausforderungen der Digitalisierung gut zu meistern.“ Im Moment gebe es noch eine große Diskrepanz zwischen den politischen Visionen und der Lebenswirklichkeit, betonte Thomas Müller, Vorstandsmitglied der KVWL. „Das, was die Politik erwartet und das, was im täglichen Leben passiert, liegt zum Teil noch weit auseinander“, so Müller. „Aber wir werden uns der Digitalisierung nicht verschließen können. Deshalb sehen Sie auch das Positive, schauen Sie, welche Vorteile Sie für sich mitnehmen können.“

Das Referententeam - Beate Kalz (Geschäftsbereich Informationstechnologie bei der KVWL), Harald Ormann (Medicus IT Solutions GmbH) und Felix Harner (Justiziar für Datenschutz, HÄVG) - widmeten sich in Unna in ihren Vorträgen und in der abschließenden Diskussionsrunde den Fragen, die nicht nur Ärztinnen und Ärzte aktuell beschäftigen: Ist der Konnektor ein Sicherheitsrisiko? Was ist ein Parallel- und was ein Reihenbetrieb? Wie gewährleiste ich einen sicheren Praxisbetrieb? Was ist mit der datenschutzrechtlichen Haftung? Und für wen ist eigentlich die ePatientenakte gedacht?

Weitere Termine des Workshops „IT-Sicherheit, Telematik und Digitalisierung in der Hausarztpraxis“ sind in Arbeit. Informationen hierzu unter www.hausaerzterverband-wl.de. (DT)

COOKIES:

Ein „opt-out“ reicht nicht aus

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat Anfang Oktober entschieden, dass für das Einholen einer datenschutzrechtlichen Einwilligung bei Cookies ein sogenanntes „opt-out“, das heißt das Abwählen einer voreingestellten Einwilligung, nicht den Anforderungen der DSGVO genügt. Betreiber bzw. Anbieter von Webseiten müssen außerdem darüber informieren, ob Dritte auf Cookies zugreifen können und wie lange Cookies auf dem Endgerät aktiv verwendet werden. Dies betrifft auch viele Inhaber von Arztpraxen: Die Verantwortlichen (Praxisinhaber) sollten kritisch prüfen, ob ihre Einwilligung den Anforderungen des EuGHs genügen und sie hinreichend über den Einsatz von Cookies informieren, rät der Deutsche Hausärzterverband. (EuGH – Sache Planet 49 – C-673/17)



WARNUNG:

Falscher Microsoft- Support

Niedergelassene Ärzte und Medizinische Fachangestellte sollten auf der Hut sein, wenn sich am Telefon vorgebliche Mitarbeiter des technischen Supports von Microsoft auf Englisch bei ihnen melden. Hinter der Warnung vor einem vermeintlichen Virenbefall der Praxis-EDV dürfte tatsächlich der Versuch stecken, sich illegal Zugang zu sensiblen Daten auf dem Praxisrechner zu verschaffen. Vor diesem Szenario hat der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Dr. Lutz Hasse, eindringlich gewarnt. Ziel der Täter sei es, mittels einer Software auf die Arzt-EDV zuzugreifen.

Praxen, die Opfer eines derartigen Cyber-Angriffs geworden seien, sollten dies bei Microsoft melden und müssten eine eventuelle Datenpanne auch dem zuständigen Datenschutzbeauftragten melden.





Bezirk Westfalen-Süd Großer HZV-Tag und „Alles auf einen Streich“ in Dortmund



Dr. Jürgen Huesmann (l.) und Rolf Granseyer beim HZV-Tag in Dortmund.

Der erste Hausärztliche Fortbildungstag rund um die hausarztzentrierte Versorgung in Dortmund im September war ein voller Erfolg: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der LWL-Klinik erwartete ein Update Pädiatrie durch Marco Guse, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin. Im Sonografie-Schilddrüsen-symposium informierte Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Ärztlicher Direktor der Chirurgischen Kliniken und Chefarzt Chirurgie am Klinikum Westfalen in Dortmund, über die operative Behandlung der Schilddrüse. Prof. Dr. Thomas Griga, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Endoskopie und Diabetologie am Klinikum Westfalen in Dortmund widmete sich dem Thema Schilddrüsenerkrankungen.

Dr. Jürgen Huesmann, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Dortmund, referierte über die Cannabinoidtherapie in der hausärztlichen Praxis und Dr. Ulrike Beiteke, Leitende Oberärztin der Hautklinik der Städtischen Kliniken Dortmund nahm im Fachgebiet Dermatologie „Die Schuppenflechte in der Hausarztpraxis“ unter die Lupe.

Rolf Granseyer, 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Westfalen-Süd im Hausärzteverband Westfalen-Lippe, gab eine Einführung in die HZV-Verträge und erläuterte neue Entwicklungen. Begleitend wurde eine Fachausstellung zum Gesundheitswesen angeboten.

Nicht fehlen darf im jährlichen Fortbildungskalender des Bezirkes Westfalen-Süd die DMP-Fortbildungsveranstaltung „Alles auf einen Streich“. Der Klassiker fand in bewährter Weise am 27. November in der LWL-Klinik in Dortmund statt. Neben der Einführung in die HZV durch Rolf Granseyer standen hier die DMP-Themen Diabetes, Asthma/COPD und KHK im Fokus. Dr. Michael Herr, Facharzt für Allgemeinmedizin und Diabetologe aus Schwerde, referierte zur „Therapie des Typ II Diabetes bei schwerst Übergewichtigen“. Dr. Ronald Doepner, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologe aus Dortmund, widmete sich dem „Asthma/COPD-Update 2019“. Und Prof. Dr. Thomas Heitzer, Facharzt für Innere Medizin und Klinikdirektor Kardiologie der Städtischen Kliniken Dortmund, informierte zum „KHK-Update 2019“.

Bezirk Westfalen-Nord

Neues Jahr, neue Fortbildungstage in Legden

Das neue Jahr hält für Ärztinnen, Ärzte und MFA aus dem Großraum Münsterland gleich zu Beginn einen Fortbildungshöhepunkt bereit: Beim HZV-Fortbildungstag des Bezirksverbandes Westfalen-Nord im Hausärzterverband Westfalen-Lippe in Legden am 22. Januar stehen Vorträge zu den Fachgebieten der Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie auf dem Programm. Als zusätzliche vierte Sektion findet ein Vortrag zu dem Thema „Zeitgemäße und moderne Art der Primärversorgung“ statt. Für Medizinische Fachangestellte wird ein kostenloser HZV-Workshop für Fortgeschrittene angeboten.

Am 3. Juni liegt der Themenschwerpunkt des nächsten großen Fortbildungstages in Legden dann wieder auf den DMPs. Für MFA und Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis wird begleitend ein Seminar zum Thema Hygienemanagement angeboten.



Bezirk Westfalen-Ost

Update Allgemeinmedizin in Bielefeld

„Spezialist trifft Hausarzt“ – unter diesem Motto stand der große Fortbildungstag für Ärztinnen, Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (VERAH®) aus der gesamten Region Ostwestfalen-Lippe am 18. September im Haus Neuland in Bielefeld, zu dem der Hausärzterverband Westfalen-Lippe eingeladen hatte. Im „Update Allgemeinmedizin“ für Ärztinnen und Ärzte standen dabei Fachvorträge zu den Themen Diabetes, Koronare Herzkrankheit (KHK), chronisch obstruktive Lungenerkrankungen (COPD), Schwindel, Hauttumore und Telemedizin auf dem Programm. Im Workshop „IT-Sicherheit, Telematik und Digitalisierung in der Hausarztpraxis“ für das Praxisteam wurden im Anschluss Fragen rund um die Telematikinfrastruktur, die Anbindung mittels Konnektor und den Datenschutz beantwortet. Medizinische Fachangestellte und Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (VERAH®) konnten sich beim Thema Wundmanagement auf den aktuellen Stand bringen lassen. Begleitend fand eine Fachausstellung zum Gesundheitswesen statt. Das Update Allgemeinmedizin wurde durch Dr. Jens Grothues, 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Westfalen-Ost, moderiert.

Die nächsten Termine für das Update Allgemeinmedizin im Bezirk Westfalen-Ost mit DMP- und HZV-relevanten Themen finden statt am 6. Mai 2020 in Bielefeld und am 23. September 2020 in Paderborn. Weitere Informationen und Anmeldung schon jetzt über die Website des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe unter www.hausaerzterverband-wl.de („Fortbildungen“).

SAVE THE DATES!



Weitere Informationen und Anmeldung unter www.hausaerzterverband-wl.de („Fortbildungen“)

Politik-Telegramm: Hier steht der Hausärzterverband Westfalen-Lippe



Aufgabe des Hausärzterverbandes und aller seiner Organisationen ist es, die Arbeitsbedingungen für Hausärzte zu verbessern und eine moderne und umfassende hausärztliche Versorgung im Sinne der Patienten zu ermöglichen und zu sichern.

Im Politik-Telegramm bezieht die 1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe, Anke Richterscheer, Stellung zu aktuellen Themen und Entwicklungen.

Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Das TSVG befindet sich in seiner Umsetzungsphase. Ob die Steuerung über die Terminservicestellen besser funktioniert als über ein konsequentes Hausarztssystem, wie wir es mit der hausarztzentrierten Versorgung (HZV) längst leben, wird sich jetzt zeigen. Die hierzu durchgeführten Informationsveranstaltungen zeigen, wie komplex die Abrechnung bei Terminvermittlungen ist. Es kann auch nicht sein, dass u. a. Kollegen, die Patienten durch Praxisschließungen übernehmen, finanziell bestraft werden, weil diese als Neupatienten gelten – und vom bürokratischen Mehraufwand wollen wir jetzt gar nicht reden. Diese gesetzlichen Vorgaben werden die Patientenbetreuung nicht verbessern können, denn der Patient will nach wie vor von seinem Hausarzt behandelt werden und mit ihm zusammen entscheiden, welchen Facharzt er aufsuchen soll. Da hilft das TSVG in keins-ter Weise weiter.

Landarztquote

Die Einführung der Landarztquote, die wir seinerzeit begrüßt haben, war ein großer Erfolg, den wir dem Einsatz des NRW-Arbeits- und Gesundheitsministers Karl-Josef Laumann zu verdanken haben. Neun Bewerber auf eine von 145 zur Verfügung stehenden Stellen! Es zeigt, dass Allgemeinmedizin bei jungen Menschen attraktiver wird und weiter, dass durchaus für viele künftige Kolleginnen und Kollegen der Landarztberuf eine echte Perspektive ist. Für sie ist die neue Landarztquote eine Chance, ihren Traum vom Medizinstudium zu erfüllen und den Weg in Richtung Hausarztjob einzuschlagen. Schön wäre es, wenn die im Rahmen der Landarztquote zur Verfügung stehenden Medizinstudienplätze zusätzlich geschaffen würden und nicht vom Gesamtkontingent abgezogen würden. Dann wären sie ein echtes Plus.

Masterplan Medizinstudium 2020

Im Dezember 2018 wurde eine Empfehlung zur Umsetzung des Masterplans im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Gesundheit veröffentlicht.

Wir setzen uns weiter für den Masterplan 2020 ein. Die Empfehlungen der Expertenkommission sind aus Sicht des Hausärzterverbandes in vielen Bereichen sachgerecht. Bedauerlicherweise ist die Umsetzung durch Fragen der Finanzierung ins Stocken geraten. Hier werden wir am Ball bleiben.

Aufbau der neuen Medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld

Die im Aufbau befindliche neue Medizinische Fakultät mit Schwerpunkt Allgemeinmedizin und damit zusätzlich geschaffenen Studienplätzen ab Wintersemester 2021/2022 unterstützen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Wichtig ist hier die Einhaltung des Zeitplans, der eine kleine Herausforderung für die Akteure darstellt.

Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin „Zukunft Praxis“

Unser Engagement gerade im Bereich der Nachwuchssicherung spiegelt sich in unseren Wahlergebnissen und auch in den steigenden Mitgliederzahlen wider. Wir konnten den Kontakt zu den Universitäten der Region intensivieren, waren zum Beispiel erstmals mit unserem beliebten Nachwuchsabend an der Ruhr-Universität Bochum zu Gast (siehe auch Bericht auf S. 14). Wir touren mit dem „Werkzeugkasten Niederlassung“ durch Westfalen-Lippe. Und bei allen Aktivitäten für den Nachwuchs haben wir seit Frühjahr 2019 auch immer unser exklusives Buch für die Hausärzte von morgen „Notes To Go! Heiss auf Allgemeinmedizin“ mit allem Wissenswerten für Medizinstudierende und Ärzte in Weiterbildung dabei.

Hausarztzentrierte Versorgung (HZV)-Mein Hausarztprogramm

Als drittgrößter Landesverband sind aktuell über zehn Prozent der Patienten bundesweit durch uns eingeschrieben. Das ist ein schöner Erfolg, bestätigt er doch, dass die hausarztzentrierte Versorgung ein guter Weg ist, unsere Patienten zu versorgen. Um diesen Erfolg weiter auszubauen, bieten wir seit diesem Jahr auch aus der Geschäftsstelle heraus



Anke Richter-Scheer,

1. Vorsitzende des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e.V.

Praxisbesuche an, um den Kolleginnen und Kollegen mit ihren Mitarbeiterinnen vor Ort die Vorteile dieser Patientenversorgung zu erläutern.

Gesetz für einen fairen Kassenwettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FKG)

Der am 9. Oktober 2019 verabschiedete Kabinettsentwurf zum FKG enthält Regelungen zur Entkopplung von Diagnosen und Vergütungen, die überzogen sind. Auch kann es nicht sein, dass identische Diagnosen von Hausärzten und Fachärzten unterschiedlich bewertet werden sollen mit dem Ziel, dass hausärztliche Diagnosen zu niedrigeren Zuschlägen für das Hausarzt-Heilmittelgesetz führen. Dies ist eine Geringschätzung hausärztlicher Tätigkeit, die wir nicht akzeptieren können.

Physician Assistant

Der Physician Assistant (PA) ist eine Bezeichnung für einen hochschulisch qualifizierten Gesundheitsberuf (Bachelorniveau), der vom Arzt delegierte Aufgaben übernimmt. Er soll jetzt Hausärzte unterstützen und entlasten. Hier wird ein neues Berufsbild entwickelt, ohne uns Hausärzte an der Basis einmal zu fragen, ob wir das überhaupt wollen bzw. ob das überhaupt sinnvoll ist. Um Hausärzte zu unterstützen, bedarf es keines neuen Be-

„ Es kann nicht sein, dass identische Diagnosen von Hausärzten und Fachärzten unterschiedlich bewertet werden

rufes im Gesundheitswesen, der maßgeblich in unsere Praxisstrukturen eingreift. Mehr als das, was wir jetzt schon an unsere VERAH® delegieren, bedeutet Substitution. Vielmehr sollten die bestehenden Strukturen gefördert werden, um eine optimale Versorgung unserer Patienten auch in Zukunft zu garantieren, beispielsweise ein berufsbegleitendes Fernstudium auf freiwilliger Basis.

e-Rezept

Die Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG (HÄVG) und die Apotheke DocMorris N.V. kooperieren zum eRezept. Der Deutsche Hausärzterverband e.V. und der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V. unterstützen dieses Pilotprojekt zur digitalen Rezeptübermittlung. Ziel ist hier an der Basis zu überprüfen, ob die technischen Voraussetzungen stimmen. Das e-Rezept muss für uns Hausärzte bürokratieentlastend sein und die Zusammenarbeit mit der Vor-Ort-Apotheke vereinfachen. Für alle Beteiligten, insbesondere für unsere Patienten, sollte die Handhabung und auch die Umsetzung ohne große Probleme möglich sein. Das wollen wir testen.



Nützliche Spickzettel für den Praxisalltag



Über 17.000 Hausärzte und mehr als fünf Millionen Versicherte nehmen aktuell an den Verträgen zur hausarztzentrierten Versorgung (HZV) teil - Tendenz steigend. Beratung erfahren interessierte Hausarztpraxen beim HZV-Team des Deutschen Hausärztesverbandes. Alin Stockhausen ist als Junior-Vertriebsprojektleiterin Westfalen-Lippe im HZV-Team die Ansprechpartnerin für alle Hausärztinnen, Hausärzte und MFA in der Region. In unserer Serie „Alins HZV-Sprechstunde“ beantwortet sie für den „Hausarzt in Westfalen“ Fragen rund um die HZV.

Der Deutsche Hausärztesverband und sein HZV-Team arbeiten fortlaufend daran, die HZV weiterzuentwickeln und für die Ärztinnen, Ärzte und Patienten in Westfalen-Lippe und bundesweit stetig weiter zu verbessern. Erst kürzlich wurde für die Region Westfalen-Lippe zum Beispiel die Vergütung der Chronikerpauschale angepasst. Damit das Praxisteam immer auf dem aktuellsten Stand ist, hat das Vertriebs- und Vertragsteam der Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft (HÄVG) mit Sitz in Köln und Berlin viele praktische Hilfsmittel und Dokumente entwickelt, die den MFA, Hausärztinnen und Hausärzten die Umsetzung der HZV im Praxisalltag erleichtern.

Welche Dokumente und Hilfsmittel stehen dem Praxisteam zur Umsetzung der HZV zur Verfügung?

Die wichtigsten drei Helfer für eine einfache Umsetzung der HZV im Praxisalltag sind

- die **Gegenüberstellung der HZV-Verträge**
- die **Vergütungsstruktur**
- und der sogenannte **Ziffernspicker**.

Wo finde ich den Ziffernspicker und andere HZV-Dokumente?

Alle Abrechnungshilfen (Ziffernspicker, Gegenüberstellung der HZV-Verträge, Vergütungsstruktur), einen Überblick über die teilnehmenden Krankenkassen, alle Unterlagen zu den jeweiligen HZV-Verträgen und viele weitere Informationen, Materialien und Tipps für teilnehmende Praxen gibt es auf der Homepage des Hausärztesverbandes Westfalen-Lippe unter www.hausaerzteverband-wl.de („HZV“).

Welche Änderungen gelten ab dem 01. Oktober 2019 in den HZV-Verträgen?

In allen HZV-Verträgen der teilnehmenden Krankenkassen sind die Herpes Zoster Impfungen (89128A/89128B und 89129A/89129B) in den Ziffernkranz mit aufgenommen worden. Diese können somit auf dem HZV-Schein dokumentiert werden und werden nicht mehr über die KV abgerechnet.

Informationen zu allen aktuellen Entwicklungen und Anpassungen in den Verträgen können ab sofort auch online nachgelesen werden.



Tipp:

Das HZV-Team empfiehlt, den Ziffernspicker an jedem Arbeitsplatz in der Praxis zu platzieren, sodass jederzeit ein schneller Überblick möglich ist.

Hier geht es zu den Abrechnungshilfen



Alins

HZV-Sprechstunde



SERIE



Sie haben Fragen rund um die HZV? Dann melden Sie sich beim HZV-Team unter **Tel.: 02203-5756-1210** oder per E-Mail: **hzv.team@hzv.de**

Alle HZV-Verträge gibt es online unter: **www.hausaerzverband-wl.de**

HZV-Informationen für Ihre Patienten gibt es hier: **www.mein-hausarztprogramm.de**

Infos, Tipps und Termine liefert auch die Facebook-Seite: **www.facebook.com/HZV-Team**

Woher weiß ich welche Leistungen gegenüber der HZV und welche Leistungen weiterhin über die KV abgerechnet werden müssen?

Alle Leistungen, die im HZV-Ziffernkranz aufgeführt sind, dürfen nicht (zusätzlich) gegenüber der KV abgerechnet werden.

Leistungen, die nicht im Ziffernkranz des jeweiligen HZV-Vertrages aufgeführt sind, können weiterhin über die KV abgerechnet werden.

Sogenannte „Doppel- und Fehlabbrechungen“ können im Schadensfall von den Krankenkassen, nach Maßgabe der §§ 249 ff. BGB, den Ärzten gegenüber in Rechnung gestellt werden.

Praktische Abrechnungshilfe: Der "Ziffernspicker"

Ziffernspicker WL – Auf HZV-Schein buchen (1. Schein)		AOK	EK	BKK (geschiedst)	KBS	LKK	TK, HEK, hkk, KKH	IKK Classic	GWQ-BKK	spectrumK -BKK	
Konsultation	Arzt-Patienten-Kontakt					0000					
	Betreuungspauschale Chroniker – P3					0003					
	Betreuungspauschale multimorbide Pat. – P4			P4							
	Behandlung von Palliativpatienten	GWQ nicht neben 0000/P3		0001 (nicht neben 0000)			0001	Zuschlag	0001		
	Vertreterpauschale					0004					
	Zielauftragspauschale					0005					
	Verlängerte Sprechzeit	mind. doppelte GZ		0010							
	Unzeit I (19-22 Uhr, Sa/So/F 07-19 Uhr)	2./3. Kontakt = B/C					01100				
	Unzeit II (22-07 Uhr, Sa/So/F 19-07 Uhr)	2./3. Kontakt = B/C					01101				
	Besuche	Besuch	Hausbesuch		1410			01410		P	01410
		Heimbisuch		1414							
Ungeplanter eiliger Besuch		bei Palliativpat. mit P		1411 / 1411P			01410		P		
Mitbesuch				1413					P		
Zuschlag Besuche bei Palliativpatienten		durch Hausarzt		1490			1490	-	1490	-	
		durch VERAH		1417			1417		-	-	
Chirurgie	Besuch durch VERAH	Bei Vorliegen von P3		-			1417		-	-	
	Kleine Chirurgie I - III	1./2./3./4./5. Eingriff		P					02300-02302		
	Versorgung chronischer Wunden			02310					P		
	Behandlung diabetischer Fuß	links/rechts = _L/R		02311					P		
	Behandlung chron. venöser Ulcera cruris	links/rechts = _L/R		02312					P		
	Postoperative hausärztliche Betreuung	HZV eigene Leistung		2005					P		
Diagnostik	Belastungs-EKG			KV			P		03321	P	
	Sonografie	Schilddrüse				33012					
		Abdomen				33042					
	Psychosomatik	Diagnostik					35100			35100	
	Intervention 2./3. = B/C		Zuschlag			35110	Zuschlag		35110		
Prävention	Krebsvorsorge	Frau							01730		
		Mann							01731		
	Gesundheitsuntersuchung	ohne HKS							01732		
	Hautkrebscreening (HKS)			P			01745	01745		01745	
		Zuschlag zur 01732					01746			01746	
	Ber. Früherkennung d. kolorektalen Karzinoms								P	01740	
	iFOBt Stuhltest	p= präventiv / k= kurativ			KV				01737p/k	KV	
	Neugeborenen-Screening			*01707/8		P	01707		P	01707	
	Kindervorsorgen	U1 – U9			*0171x		P	0171x		P	0171x
		U7a			*01723		P	01723		P	01723
U10				*91710/1			KV		P	91710	
U11				*91712/3			KV		P	91712	
Jugenduntersuchungen	J1			*01720			01720		P	01720	
	J2									91121	
Impfen	Impfleistungen (gemäß geltender Impfvereinbarung)	Anlage 3, Anhang 1 des HZV-Vertrages		*89x – 90x			89x – 90x		*89x- 90x		
	Überprüfung Impfstatus								HIPST	-	
	Verordnung med. Reha								01611		
	Geriatrisches Basisassessment						03240				
	Überleitungsmanagement	persönlich			2304						
		telefonisch			2305						
Wegepauschalen	nicht bei Heim-/Mitbesuch			4401 – 4403					P		



Verstärkung im HZV-Team

Marco Zerbach verstärkt das Team der HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG seit August 2019. Als Junior-Vertriebsprojektleiter Westfalen-Lippe ist er neben Alin Stockhausen Ansprechpartner für alle Hausärztinnen, Hausärzte und Medizinische Fachangestellten in der Region. 2016 startete Marco Zerbach im Kundenservice des HÄVG Rechenzentrums, war hier einer der ersten Ansprechpartner für die Praxis. Sein Themenschwerpunkt lag dabei auf der Abrechnung. Im August 2018 wechselte er zur HÄVG AG, zunächst in den Innendienst des HZV-Vertriebsteams. Auch hier war er zuständig für die telefonische Betreuung von Praxen, beriet rund um Abrechnungsziffern und unterstützte Neustarter-Praxen beim Einstieg in die HZV.

Seit August 2019 stehen für Marco Zerbach mit dem Wechsel in den Außendienst nun die persönliche Beratung der Praxisteams und HZV-Infoveranstaltungen für Hausärztinnen und Hausärzte im Fokus.

HZV-Team: Neue E-Mail-Adresse

Das HZV-Team hat einen neuen E-Mail-Kontakt: Ab sofort sind die Ansprechpartner für die Hausarztpraxen in Westfalen-Lippe unter **hzv.team@hzv.de** zu erreichen.

Neues Praxissiegel: „Anbieter Mein Hausarztprogramm“

Hausarztpraxen, die an der hausarztzentrierten Versorgung teilnehmen und ihre Patientinnen und Patienten auf den ersten Blick über diesen Service informieren möchten, können das ab sofort mit dem neuen Praxissiegel „Anbieter Mein Hausarztprogramm“ machen, das der Hausärzterverband Westfalen-Lippe seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stellt. Das Siegel kann für das Bedrucken von Schildern, Briefbögen oder für die Website genutzt werden. Wer sich für die Datei interessiert, kann sich an das Team der Geschäftsstelle wenden unter Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail: lvwl@hausarzteverband-wl.de.



Kostenlose HZV-Schulungen für Einsteiger und Fortgeschrittene

Gemeinsam mit dem HZV-Team bietet der Hausärzterverband Westfalen-Lippe regelmäßig kostenlose HZV-Informationsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte, MFA-Schulungen für Einsteiger und MFA-Workshops für Fortgeschrittene an. Die Termine gibt es über die Homepage: www.hausarzteverband-wl.de („Fortbildungen“).



Informationen erhalten Interessierte auch unter Tel.: 02303 94292-0 oder lvwl@hausarzteverband-wl.de oder beim HZV-Team unter Tel.: 02203 5756-1210 oder per E-Mail unter: hqv.team@hqv.de



Herpes Zoster-Impfung: Seit Oktober im Ziffernkranz

Seit Oktober 2019 sind in allen HZV-Verträgen der teilnehmenden Krankenkassen die Herpes Zoster-Impfungen (89128A/89128B und 89129A/89129B) in den Ziffernkranz mit aufgenommen worden. Die Impfungen können somit auf dem HZV-Schein dokumentiert werden und werden nicht mehr über die KV abgerechnet.

Hausärzte für die HZV werben und Prämie sichern

Wer Hausärztinnen und Hausärzte für die Teilnahme an der hausarztzentrierten Versorgung (HZV) gewinnt, kann sich ab sofort über ein besonderes Dankeschön freuen: Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe belohnt den Einsatz mit einer Prämie. Zur Auswahl stehen ein Fortbildungsgutschein der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH WL, ein Amazon-Gutschein und ein Tankgutschein von Aral in Höhe von jeweils 20 Euro.



Hier gibt es weitere Infos zur Aktion!



Atherosklerose

PAVK Erstdiagnostik

Jeder 5. der über 65-Jährigen ist von einer behandlungsbedürftigen Gefäßerkrankung betroffen, **80 % davon sind unerkannt***

KLINISCH
VALIDIERT



Hintergrundinformationen
zur Erkrankung unter
www.deximed.de/pavk

- ✓ Messung in 1 Minute
- ✓ Entdeckt asymptotische Patienten
- ✓ Optional mit PWV

Besuchen Sie uns auf dem
Hausärztetag Westfalen-Lippe
vom 6. bis 7. März 2020 in Münster

30 Tage kostenfreie Probestellung mit
Rückgaberecht und gratis ein
boso Carat professional**

boso ABI-system 100 brutto 2.433,20€ (mit PWV 3.388,00€)
Senden Sie Ihre Bestellung an: F 0 74 77-10 21 | E verkauf@boso.de

* Diehm C., Schuster A., Allenberg H. et al. High prevalence of peripheral arterial disease and co-morbidity in 6,880 primary care patients: cross sectional study. *Atherosclerosis*. 2004; 172: 95-105

** boso Carat professional | Art.-Nr. 459-0-143 verbleibt in der Praxis auch nach Rückgabe des ABI-system 100

SIE: DIE PATIENTEN.

WIR: DAS VERAHmobil.

DAS IST TEAMWORK!



Abb. zeigt Sonderausstattung.

z. B. DER NEUE VW MOVE UP!

1.0 l, 44 kW (60 PS), 5-Gang,
Lackierung: white,

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5;
außerorts 3,8; kombiniert 4,4; CO₂-Emission
kombiniert 101 g/km; Effizienzklasse C.

Ausstattung:

Klimaanlage, Sitzheizung, maps + more dock,
Radio „Composition Phone“, Nebelscheinwerfer
& Abbiegelicht, Vordersitze höhenverstellbar,
Ganzjahresreifen, Multifunktionsanzeige
„Plus“, elektr. einstell und beheizbare Außen-
spiegel u.v.m.

139,€

monatlich leasen¹

Inkl. Beklebung

Inkl. Wartungs- & Verschleißpaket

Unser Leasingbeispiel für Sie:

Sonderzahlung:	0,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate

Mtl. Leasingrate

inkl. Wartungspaket:

139,- €

Leasingrate zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Überföhrungs- und Zulassungskosten, inkl. Wartungs- & Verschleißpaket.

¹ Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Mitglieder des Hausärzterverbands Westfalen-Lippe. Bonität vorausgesetzt.

Ihr VERAHmobil-Partner für Westfalen -Lippe! Wir beraten Sie bei allen Fragen um das VERAHmobil und kümmern uns um die Fahrzeugbeklebung, die Überföhrung und Zulassung. Dank Wartungs- und Verschleißpaket sind alle Inspektionen und verschleißbedingte Reparaturen, Haupt- & Abgasuntersuchungen und Defekte an der Elektrik für Sie im Preis inbegriffen. Weitere Inhalte dieses Dienstleistungspakets erfahren Sie von Ihrem Volkswagen Verkaufsberater für VERAHmobil im Autohaus HOFFMANN:

Andreas Haase

Teamleitung Verkauf Volkswagen

Tel.: 02933/9768-54

E-Mail: andreas.haase@friedrich-hoffmann.de

Friedrich Hoffmann GmbH & Co. KG, Westenfelder Str. 20, 59846 Sundern

HOFFMANN

Autohaus

Arnsberg . Burgwald . Meschede . Sundern . Winterberg



Volkswagen



DMP für MFA in Gütersloh

Eine Auffrischung der Wissensinhalte rund um die DMP-Themen Diabetes, KHK, Herzinsuffizienz, Asthma und COPD stand beim Seminar „DMP für MFA“ mit Referentin Ilona Hüning am 4. September in Gütersloh auf dem Programm. Auch die DMP-relevante Medikation und die Entlastung des Hausarztes durch Delegation kamen nicht zu kurz.

VERAH®-Kompaktseminare in Dortmund und Bocholt

Das Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzteverband (IHF) bietet im nächsten Jahr VERAH®-Kompaktseminare in Westfalen-Lippe an: Ab dem 13. Februar 2020 findet ein Seminar in Dortmund statt, ab dem 17. August 2020 in Bocholt. Nähere Informationen, Online-Anmeldung und alle weiteren VERAH®-Termine gibt es unter www.verah.de.

VERAH®-QZ: Fundierte Informationen, entspannte Atmosphäre

Fundierte Informationen rund um medizinische Themen und die HZV – und eine entspannte Atmosphäre. Das erwartet die Teilnehmerinnen bei den diversen VERAH®-Qualitätszirkeln in Westfalen-Lippe. Beim QZ von Moderatorin Isabelle Bernhardt im September in Bad Oeynhausen stand zum Beispiel das Thema EKG auf dem Programm. VERAH®-QZ gibt es mittlerweile zudem bereits in Gütersloh, Bocholt, Rhede, Rheine, Steinfurt, Lüdenscheid, im Kreis Unna und im Märkischen Kreis. Alle Termine gibt es unter www.hausaerzverband-wl.de („MFA“). Gerne anmelden und vorbeischaun!



Fortbildungsangebote speziell für MFA und VERAH®

Der Hausärzteverband Westfalen-Lippe, die Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH WL und das HZV-Team haben ein umfangreiches Fortbildungsangebot speziell für Medizinische Fachangestellte und VERAH® entwickelt.

Eine Übersicht über die Themen und Termine sowie die kommenden HZV-Einsteiger-Schulungen und HZV-Workshops für Fortgeschrittene finden Sie unter www.hausaerzverband-wl.de („Fortbildungen für MFA“). Neue Seminarangebote stellen wir Ihnen zudem auf S.32/33 in diesem Magazin vor.



FORTBILDUNGEN!

FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Das ist neu!

Der Hausärzteverband Westfalen-Lippe und die Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe erweitern und überarbeiten ihr Seminar- und Workshop-Angebot fortlaufend, um es passgenau auf die Bedürfnisse der Hausärztinnen und Hausärzte, Medizinischen Fachangestellten und VERAH® und der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung abzustimmen. Hier gibt es die neuen Fortbildungsangebote und TOP-Seminare für das Jahr 2020 in der Kurzübersicht.

Teamorientierte Führung - so stöhnen Ihre Mitarbeiter weniger

06.05.2020, Unna

Let's talk about sex...!

19.02.2020, Unna

Steuerfallen in der Hausarztpraxis vermeiden - Umsatzsteuerpflicht rechtzeitig erkennen

06.05.2020, Münster

**„Ich hab' die Nase voll...“
Gesundheit beginnt beim Denken**

25.03.2020, Unna

Sonografie-Intensiv-Workshop

06.03.2020, Münster

FÜR NACHWUCHS- MEDIZINER

**Prüfungstechniken
für Studierende**

06.03.2020, Münster

**Patientengespräche
souverän und
patientenorientiert führen**

08.05.2020, Unna

**Basics Allgemeinmedizin
von jungen Ärzten
für junge Ärzte**

Termin wird noch bekannt gegeben, Unna

Starterset Finanzen

01.04.2020, Bielefeld
13.05.2020, Bochum

Gründerseminar

25.04.2020, Unna

**Bootcamp
Werkzeugkasten
Niederlassung**

11.-13.09.2020, Haltern am See

**EKG - registrieren,
verstehen und interpretieren
für Nachwuchsmediziner**

19.08.2020, Münster

FÜR DAS PRAXISTEAM

Brandschutz-Schulung für die Hausarztpraxis

14.10.2020, Unna

Ersthelfer-Schulung für die Hausarztpraxis

03.06.2020, Unna

Oh-Bitte-Nicht-Patienten - professioneller Umgang mit besonderen Patientengruppen

08.02.2020, Unna

TOP Seminar Infusions- und Injektionstechniken

13.05.2020, Unna

TOP Seminar Einstiegs/ Wiedereinstiegsseminar

18./19.09.2020, Hagen

Mitarbeiter leiten und Gespräche führen - Verhaltenstraining für die Praxismanagerin als Führungsperson

29.08.2020, Bielefeld

Teamgestaltung, Teamzugehörigkeit - Wie aus Einzelkämpfern ein tolles Team wird

06.11.2020, Unna

Bitte bleiben Sie in der Leitung... - das etwas andere Telefontraining für die Praxis

15.05.2020, Münster

Fehlermanagement für MFA

27.05.2020, Unna

Stress lass nach - durch optimierte Kommunikation und Motivation

25.03.2020, Arnsberg

TOP Seminar Praxisprofi für MFA

20./21.11.2020, Legden

Souveräner Umgang mit fordernden Patienten

25.11.2020, Paderborn

Beschaffungsmanagement - Mit Ritualen Kosten und Zeit sparen

06.03.2020, Münster

Das Terminmanagement optimieren - speziell für leitende MFA

23.09.2020, Paderborn

„Dickes Fell im Praxisalltag“ für MFA

06.03.2020, Münster

Praxisteams souverän führen - speziell für leitende MFA

26.02.2020, Unna



- Der Fortbildungskalender 2020 im übersichtlichen DIN A4-Format, der diesem Magazin beigelegt ist, enthält Informationen und Termine zu allen weiteren Seminaren und Workshops des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe.
- Über die Homepage des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (www.hausaerzterverband-wl.de) können alle Fortbildungen ganz bequem online gebucht werden.
- Informationen zum Fortbildungsangebot liefert auch der Newsletter des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe. Einfach abonnieren unter www.hausaerzterverband-wl.de und immer auf dem Laufenden sein.
- Kontakt zur Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe unter lvwl@hausarztverband-wl.de und Tel.: 02303 94292-0.

Alle aktuellen
Fortbildungen
finden Sie hier!



Fotos: Daniela Thamm/HSWmbH WL, fotomek - Fotolia, nerthuz - stock.adobe.com, Pixabay

Ausgefaxt!



Wir schenken Ihnen einen Venenstauer für Ihre zustellfähige E-Mail-Adresse



Das Fax gehört bei deutschen Ärzten noch immer zu den beliebtesten Kommunikationsmitteln. Die E-Mail – in den meisten Bereichen von Gesellschaft und Wirtschaft allgegenwärtig – wird in vielen Praxen noch immer kaum genutzt. Dabei hat die E-Mail viele Vorteile gegenüber ihrem etwas in die Jahre gekommenen Kollegen, dem Faxgerät:

- Im Zuge der Digitalisierung der Telefon- und Internetstruktur häufen sich die **Beschwerden über Störungen** bei den Faxverbindungen. Viele Faxe finden ihren Empfänger nicht mehr, kommen unvollständig oder gar nicht an.
- Gefaxte Dokumente sind durch ihre Druckqualität häufig nur schwer lesbar.

- Der Versand per E-Mail ist einfach, schnell und bequem: Mit einem Klick geht die Information auf die Reise und landet beinahe zeitgleich im Postfach des Empfängers. Das Warten auf eine freie Faxleitung entfällt.
- Via E-Mail können auch umfangreiche Datenpakete – mehrere Dokumente, Fotos oder weiterführende Links – mitgeschickt werden. Der Empfänger kann nach Interesse und Bedarf wählen, welche Daten er elektronisch archiviert, ausdruckt, weiterleitet – oder ignoriert.
- Der E-Mail-Versand hat finanzielle Vorteile: Porto fällt nicht an, der Versender spart bares Geld.
- Und auch die Umwelt profitiert: Der E-Mail-Versand trägt dazu bei, bewusster mit Papier umzugehen. So werden Rohstoffe geschont.

Fehleranfällige Fax-Kommunikation

Auch der Hausärzterverband Westfalen-Lippe setzt verstärkt auf die digitale Kommunikation, um nicht mehr von der fehleranfälligen Fax-Kommunikation abhängig zu sein und den Mitgliedern viele zusätzliche Services (elektronische Newsletter, Online-Buchung von Seminaren über die Homepage etc.) anbieten zu können.

Haben Sie Ihre zustellfähige E-Mail-Adresse bereits in unserer Geschäftsstelle hinterlegt? Falls nicht, nutzen Sie einfach das unten stehende Formular. Als Dankeschön schenken wir Ihnen einen exklusiven Venenstauer.



Name:

LANR:

Praxisadresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Datenschutzhinweise: Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. und die HSW mbH WL erheben die folgenden Daten seiner Mitglieder und MitarbeiterInnen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift (Privat- und Praxisanschrift), Telefonnummer, Faxnummer, E-Mailadresse, lebenslange Arztnummer, Betriebsstättennummer und Bankverbindung. Diese Daten werden im Rahmen der Verbandsarbeit verarbeitet und gespeichert. Als Mitglied des Deutschen Hausärzterverbandes e. V. (Dachverband) muss der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. die nachstehend beschriebenen Mitgliederdaten an den Deutschen Hausärzterverband e. V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln weitergeben.

Der Verband veröffentlicht je nach Anlass Namen und ggf. Bilder seiner Mitglieder auf der Homepage, in sozialen Medien, in der Vereinszeitschrift, Rundschreiben, etc. Der Verband leitet die o. a. Daten seiner Mitglieder an die eigene Wirtschaftsgesellschaft Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe e. V., Massener Straße 119 a, 59423 Unna, die Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzterverband e.V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln, das IhF Institut für hausärztliche Fortbildung e.V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln und die HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft, Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln weiter, damit den Mitgliedern Service-, Fortbildungs- und sonstige Angebote und Informationen zur Teilnahme an besonderen Versorgungsverträgen (§§ 73b und 140a ff. SGB V) zur Kenntnis gebracht werden können. Zu diesem Zweck erhalten die Mitglieder deren Mitarbeiterinnen vom Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V., von der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe, vom Deutschen Hausärzterverband e.V. und der ihm angeschlossenen Organisationen (Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzterverband mbH, der HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG und dem IhF Institut für hausärztliche Fortbildung e.V.) weitere Informationen und Angebote – auch per E-Mail – zugesandt. Der Empfänger kann der Zusendung solcher Informationen und Angebote jederzeit widersprechen und die elektronisch (E-Mail) übersandten Informationen jederzeit abbestellen. Er kann diese Einwilligungserklärung jederzeit ganz oder teilweise schriftlich (Brief oder E-Mail) gegenüber dem Vorstand des Verbandes und der Geschäftsführung der HSW mbH WL widerrufen. Mit Absenden dieser Seite erkläre ich, die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich erkläre mich mit dem Vorstehenden ausdrücklich einverstanden.



Bitte senden an:
Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V.
Massener Straße 119a
59423 Unna
oder mailen an:
lvwl@hausarztverband-wl.de

Tarifcheck bei der privaten Krankenversicherung für Freiberufler

**Neuer Service für Mitglieder
des Hausärzteverbandes**



Gerade langjährig privat Krankenversicherte zahlen oft unnötig hohe Beiträge. Diese Beobachtung hat Versicherungsfachmann Thomas Breitengraser schon häufig gemacht. Er ist spezialisiert auf die unabhängige Beratung und Optimierung im Versicherungswesen in Kammerberufen. Dabei liegt sein Augenmerk darauf, die Leistungen aus Berufsgenossenschaft, privaten Versicherungsunternehmen und Versorgungswerk so aufeinander abzustimmen, dass eine Doppelversicherung vermieden wird und der Versicherte ein Maximum an Leistungen aus den einzelnen Gewerken erzielt. Als neuer Kooperationspartner der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe (HSW mbH WL) bietet Thomas Breitengraser die unabhängige PKV-Prüfung ab sofort auch den Mitgliedern des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe an.

Bei einer Tarifvielfalt von mehr als 12.000 Tarifkombinationen ist es für den einzelnen Kunden schwierig, einen Überblick zu gewinnen, zu vergleichen und verbesserte Leistungen bei gleichzeitiger Beitragsreduzierung zu finden. Mit dem neuen Kooperationspartner stellt der Hausärzteverband Westfalen-

Maximale Leistungen, optimierte Beiträge

Lippe seinen Mitgliedern einen Dienstleister an die Seite, der sie umfassend über das Tarifangebot des jeweiligen privaten Krankenversicherers informiert und im Rahmen eines Tarifwechsellösungsvorschlages das optimale Preis-Leistungsverhältnis für den Versicherungsnehmer erarbeitet. Es findet keine erneute Gesundheitsprüfung statt und bereits erworbene Rechte bleiben unverändert bestehen. „Ich biete dabei ein Gesamtkonzept aus dem Versorgungswerk, der freiwilligen Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und der privaten Krankenversicherung. Und das mit Hilfe unterschiedlicher Rahmen- und Gruppenverträge in den Sparten Krankenversicherung, Praxisausfallversicherung, Krankentagegeld, Private Risiken und Berufsunfähigkeitsversicherung“, sagt Thomas Breitengraser. Eine Honorierung erfolgt dabei nur im Erfolgsfall.

Sie wünschen einen Tarifcheck Ihrer Krankenversicherung durch Breitengraser Versicherung? Melden Sie sich in der Geschäftsstelle des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe unter Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail unter lvwl@hausaezrteverband-wl.de.



**BREITENGRASER
VERSICHERUNG**

Tel.: +49 2151 804021
Mob.: +49 0172 9934811
Fax: +49 2151 620268



www.breitengraser-versicherung.de
kv-optimierung@breitengraser-versicherung.de

Anzeige

Wollen auch Sie Klarheit? Kontaktieren Sie mich!

Schwerpunkte meiner Tätigkeit :

- Gruppenverträge, Krankentagegeld, Praxisausfallversicherung,
- Private KV und Ergänzungsabsicherung,
- Beratung zur freiwilligen Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft, Private Risiken,
- Gesamtkonzepte ohne Doppelversicherung,
- Erläuterung der Versorgungswerke.



Unter der Lupe: Praxisanalyse durch den Profi

**Neues Serviceangebot für Mitglieder
des Hausärztesverbandes Westfalen-Lippe**

Wie macht meine Praxis einen guten Eindruck? Lässt sich das Erscheinungsbild verbessern? Gibt es Schwachstellen, die bislang übersehen wurden? Wo stecken Optimierungsmöglichkeiten? Und wie lassen sich im Praxisteam ein gutes Miteinander und eine positive Arbeitsatmosphäre fördern? Diese Fragestellungen stehen im Zentrum eines neuen Serviceangebots, das den Mitgliedern des Hausärztesverbandes Westfalen-Lippe ab sofort zum Vorzugspreis zur Verfügung steht: Im Rahmen einer großen Praxisanalyse durch die renommierte Praxisberatung Lamers werden unterschiedlichste Bereiche von Praxisbild und Praxismanagement untersucht. Zum einen geht es um einen kritischen Blick auf den äußeren Eindruck – von der Gestaltung und Raumaufteilung über Sauberkeit, Hygiene und Ordnung bis zur Präsentation in Bewertungsportalen im Internet und auf der eigenen Praxis-Homepage. Zum anderen stehen interne und externe Kommunikation im Fokus. Und auch Praxismarketing, organisatorische Abläufe bei Terminplanung, Bestellwesen, Abrechnung oder Qualitätsmanagement werden beleuchtet. Beim großen Themenkomplex Personal werden schließlich Einsatz, Eindruck, Auftreten, Verhalten und Führung analysiert.

Die Praxisanalyse umfasst dabei eine Internetrecherche, Testanrufe, eine Bewertung der Homepage, die Sichtung von Marketingmaterialien etc. Hieran schließt sich eine Vor-Ort-Analyse an. Das Verhalten von Ärztin/Arzt und MFA wird beobachtet, Sachfragen können gezielt geklärt werden. In einem ausführlichen Gespräch werden dem Praxisinhaber abschließend die Analyse erläutert sowie Lösungsvorschläge für eventuelle Probleme vorgestellt.

„Der objektive Blick von außen ist wichtig, um Schwachstellen, Störenfriede und Ursachen für einen holperigen Praxisablauf zu erkennen“, weiß Werner M. Lamers, der auf eine lange Erfahrung als Praxisberater zurückblicken kann: Das Unternehmen Lamers-Praxisberatung ist seit über 30 Jahren tätig und hat weit über 6500 Praxisberatungen durchgeführt. Nun hat der Hausärztesverband Westfalen-Lippe über seine Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe (HSW mbH WL) mit dem Beraterteam Sonderkonditionen für seine Mitglieder ausgehandelt.

Statt des regulären Angebotspreises von 1.750 Euro zuzüglich Reisekosten und Mehrwertsteuer zahlen Mitglieder im Hausärztesverband Westfalen-Lippe 1.400 Euro zuzüglich Reisekosten und Mehrwertsteuer.



Weitere Informationen unter
Tel.: 02303 94292-0 oder
per Mail lvwl@hausarztverband-wl.de
oder unter www.hausarztverband-wl.de

Auf einen Blick: Exklusive Vorteile für Mitglieder

Die Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe (HSW mbH WL) hat für die Mitglieder des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e.V. besonders günstige wirtschaftliche Angebote mit verschiedenen Kooperationspartnern und Dienstleistern abgeschlossen. Darüber hinaus können Mitglieder von attraktiven Serviceangeboten profitieren. Einen Überblick über alle Angebote bietet ein neuer Flyer, der kostenlos in der Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe angefordert oder über die Homepage (www.hausaerzterverband-wl.de) heruntergeladen werden kann. Informationen zu allen Vorteilen finden sich zudem auf der Homepage unter der Rubrik „Service“.

Mitglieder des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe profitieren unter anderem hier:

- **individuelle, kostenlose Rechtsberatung**
- **Energie-Angebote**
- **Praxisanalyse**
- **Praxis-Zertifizierung**
- **Praxishomepage**
- **Deximed Medizin-Enzyklopädie online**
- **eRef Hausarztmedizin Wissensdatenbank**
- **Lesezirkel**
- **Reisen**
- **VERAH®mobil**
- **Tagungsraumvermietung**
- **Praxisforum: kostenlose Inserate**
- **Magazin „Der Hausarzt in Westfalen“ (Print und E-Paper)**
- **Praxissiegel**
- **Informationen zum Datenschutz**



Wieder da: Großer Wandkalender kann ab sofort bestellt werden

Alle wichtigen Termine und Ferienzeiten des Jahres 2020 auf einen Blick und dazu Raum für eigene Notizen: Das bietet der neue, großformatige Wandkalender des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe für das Jahr 2020. Ein Exemplar liegt dieser Ausgabe des „Hausarzt in Westfalen“ bei. Sollten Sie weitere Wandkalender für Praxis, Privatbedarf, Kollegen oder



Freunde benötigen, können Sie sich an die Geschäftsstelle des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe wenden.



Die Wandkalender 2020 können kostenlos bestellt werden unter
Telefon: 02303 94292-0 oder lvwl@hausarztverband-wl.de

Vermietung von Tagungsräumen



Die Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe in Unna bietet die Möglichkeit, moderne Tagungsräume für Veranstaltungen zu mieten. Drei helle, barrierefreie Räume in unterschiedlichen Größen stehen zur Verfügung, für Teilnehmerzahlen von zwei bis 60 Personen. Die Räume bieten Tageslicht, Klimaanlage und Deckenbeamer. Es gibt kostenlose Parkplätze, eine günstige Verkehrsanbindung sowie individuelle Tagungspauschalen. Ein virtueller Rundgang ist möglich unter www.hausaerzterverband-wl.de (Service)



Weitere Informationen und Buchungen bei Christina Ebmeyer unter Telefon: 02303 94292-200 oder per E-Mail unter: Christina.Ebmeyer@hausarztverband-wl.de

Neu: Praxissiegel für Schilder, Briefbögen und Website

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e.V. bietet seinen Mitgliedern an, ihre Praxis mit einem Mitglieder-Siegel versehen zu können. HZV-teilnehmenden Praxen steht darüber hinaus das Siegel „Anbieter Mein Hausarztprogramm“ zur Verfügung. Die entsprechenden Dateien für das Bedrucken von Schildern, Briefbögen oder für die Verwendung auf der Praxis-Website werden auf Wunsch kostenlos zugeschickt.



Sprechen Sie das Team der Geschäftsstelle an:
Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail lvwl@hausarztverband-wl.de.

Praktischer Begleiter: Gesundheitspass „Hausarzt-Check“

Der Hausarzt ist der erste Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen und beim Thema Vorsorge. Mit dem Gesundheitspass „Hausarzt-Check“ können Hausärzte ihren Patienten nun einen praktischen kleinen Begleiter zur Verfügung stellen: In dem Pass im handlichen Portemonnaie-Format können Angaben zu Körpergewicht, Körpergröße, BMI, Bluthochdruck, Puls, Blutzucker, Anzahl der Zigaretten pro Tag und körperliche Aktivität in Stunden pro Woche notiert werden. So haben Patienten immer den Überblick über Entwicklungen und können ihren Arzt auch über zu Hause vorgenommene Messungen informieren.

Der Gesundheitspass wurde durch den Hausärzterverband Westfalen-Lippe im Rahmen von „Mein Hausarztprogramm“ entwickelt.



Hausarztpraxen können den „Hausarzt-Check“ kostenlos für ihre Patienten bestellen unter www.hausaerzterverband-wl.de („Service“)

Magazin rund um die Organspende

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Deutsche Hausärzterverband e.V. haben im Rahmen ihrer Kooperation das neue Magazin „entscheiden. Das Magazin zur Organ- und Gewebespende“ als Informationsangebot zur Auslage in Wartezimmern von Hausarztpraxen entwickelt.

Die erste Ausgabe des Magazins beleuchtet auf rund 30 Seiten unterschiedliche Aspekte der Organspende. In mehreren Porträts und Interviews schildern Menschen – in der ersten Ausgabe Testimonials, wie die Moderatorin Ruth Moschner oder Betroffene – ihre persönlichen Geschichten, Erfahrungen und Gedanken rund um die Organspende. Leserinnen und Leser erleben dadurch das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Ergänzt werden die Erfahrungsberichte durch übersichtliche Daten und Fakten, eine Zusammenstellung der häufigsten Fragen und Antworten sowie praktische Tipps – beispielsweise, wie man einen Organspendeausweis ausfüllt.

Dr. med. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA, betont: „Unsere aktuelle Repräsentativbefragung belegt, dass 44 Prozent der Befragten gerne mehr Information zum Thema Organspende hätten. Diesem großen Bedarf nach Information kommen wir mit dem neuen Wartezimmermagazin zum Thema Organspende nach, indem wir Menschen bei ihrer Entscheidung mit seriösen Informationen unterstützen. Gleichzeitig wollen wir auch diejenigen erreichen, für die das Thema Organspende bisher nicht relevant war.“

Hausärztinnen und Hausärzte genießen bei ihren Patientinnen und Patienten ein hohes Vertrauen und sind auch rund um das Thema Organ- und Gewebespende wichtige Ansprechpersonen für fachliche Informationen. Mit der Auslage des Magazins in den Hausarztpraxen erhalten



Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, sich direkt mit ihren Fragen an ihre Ärztin oder ihren Arzt zu wenden.

Ulrich Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzterverbandes e.V., sagt: „Organspende ist ein sehr persönliches Thema, das für Patientinnen und Patienten mit vielen individuellen Fragen verbunden ist. Oftmals hat das mit ihren bisherigen Erfahrungen, eigenen Vorstellungen, aber auch mit Unsicherheiten zu tun. Hausärztinnen und Hausärzte sind in der Regel mit der Krankheitsgeschichte ihrer Patienten und ihrem sozialen Umfeld über Jahre vertraut und daher die idealen Ansprechpartner. Denn insbesondere der persönliche Ansatz ist wichtig, um Patientinnen und Patienten vertrauensvoll und kompetent über ein so sensibles Thema zu informieren.“



Hausarztpraxen und interessierte Bürgerinnen und Bürger können die kostenfreie Printversion ab sofort bei der BZgA bestellen unter:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung | 50819 Köln

Online: www.bzga.de/infomaterialien

Fax: 0221/8992257

E-Mail: order@bzga.de

Außerdem steht das Magazin zum Download bereit unter: www.bzga.de/infomaterialien/organspende/informationsmaterialien/allgemein/3326/

Weitere Informationen zur Organ- und Gewebespende erhalten Sie unter: www.organspende-info.de, oder www.bundesgesundheitsministerium.de/Organspende

So sind Sie immer auf dem Laufenden:

Hausärzterverband online: Die Homepage

Unter www.hausaerzteverband-wl.de finden Sie alle Informationen zum Hausärzterverband Westfalen-Lippe und zur Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft, zu den Aktivitäten auf Bezirks- und Landesverbandsebene, zu allen Fortbildungsangeboten für Ärzte, Ärzte in Weiterbildung, MFA, VERAH® und Praxisteams und zu den exklusiven Serviceleistungen für Mitglieder. Alle Fortbildungen können ganz bequem mit wenigen Klicks online gebucht werden. Der geschlossene Mitgliederbereich hält zudem weitere Informationen für unsere Mitglieder bereit.



Auf diese Termine können Sie sich schon heute freuen:

Landesdelegiertenversammlung:

Die Delegierten des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe kommen am 21.03.2020, ab 10 Uhr in den Räumen des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe in Unna zusammen.

Westfälisch-Lippischer Hausärztetag 2020:

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe lädt vom 5. bis 7. März 2020 zum 13. Westfälisch-Lippischen Hausärztetag nach Münster ein. Neben einem umfangreichen Fortbildungsangebot ist mit der Nachwuchsinitiative Allgemeinmedizin „Zukunft Praxis“ zum Auftakt am Donnerstag auch wieder ein Abend für Studierende und Ärzte in Weiterbildung geplant.

Fortbildungswoche Borkum:

Die Fort- und Weiterbildungswochen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auf der Nordseeinsel Borkum findet vom 6. bis 14. Juni 2020 statt – der Hausärzterverband Westfalen-Lippe ist wieder mit dabei.

Neue E-Mail-Adresse!

Wir haben eine neue E-Mail-Adresse! Ab sofort ist die Geschäftsstelle zu erreichen unter:
lvwl@hausarztverband-wl.de

Persönlicher Service: Die Geschäftsstelle



Hausärzterverband
Westfalen-Lippe e.V.

Massener Straße 119a
59423 Unna

Telefon: 02303-94292-0
Telefax: 02303-94292-299

E-Mail: lvwl@hausarztverband-wl.de

Gut informiert: Der Newsletter

Das regelmäßige Rundschreiben des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe kommt unter dem Titel „Hausärzterverband WL aktuell“ per E-Mail zum Empfänger. Den Newsletter können Sie direkt über die Homepage des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe abonnieren: www.hausaerzteverband-wl.de

Der Geschäftsstelle liegt noch keine zustellfähige E-Mail-Adresse Ihrer Praxis vor? Dann teilen Sie uns diese bitte mit unter Tel.: 02303 94292-0 oder per E-Mail unter lvwl@hausarztverband-wl.de (Beachten Sie hierzu auch unsere Aktion auf S. 34)

Lesen, liken, teilen:

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe ist auch bei Facebook und Instagram vertreten. Hier informieren wir über aktuelle Veranstaltungen, Themen und Service-Angebote für Hausärzte, MFA, VERAH® und Medizin-studierende. Wir freuen uns, wenn Sie uns abonnieren, liken und teilen.

Service für Mitglieder:

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe bietet über seine Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH WL zahlreiche Vergünstigungen und Serviceleistungen an. Einen Überblick finden Sie über die Homepage:
www.hausaerzteverband-wl.de
(„Service“)

BEITRITTSERKLÄRUNG

Herr/Frau _____ Titel _____

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Praxisadresse

Gemeinschaftspraxis MVZ Praxisgemeinschaft Einzelpraxis

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Mobil _____

E-Mail _____

BSNR (Betriebsstättennummer) _____

Niedergelassen seit _____

LANR (Lebenslange Arztnummer) _____

EFN (Einheitliche Fortbildungsnummer) _____

Privatadresse (für Studierende und Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung zwingend erforderlich)

Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Mobil _____

E-Mail _____

Bankverbindung

IBAN _____

BIC _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____



Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V.

Massener Straße 119 a, 59423 Unna
Telefon 02303-94292-0, Fax 02303-94292-299
lwl@hausarztverband-wl.de
www.hausarztverband-wl.de

Ich habe Interesse an Informationen zur HZV.

Ich leite den Qualitätszirkel in/Ich möchte einen Qualitätszirkel gründen

Beitragsordnung

Für Mitglieder gelten folgende Jahresbeiträge:

- Studierende beitragsfrei
- Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung* beitragsfrei
Voraussichtlicher Abschluss im Jahr _____
- Vertragsärztinnen/-ärzte 240 €
- Angestellte Ärztinnen/Ärzte* 240 €
- Ärztinnen/Ärzte im Ruhestand beitragsfrei

* Bestätigung des Arbeitgebers (Stempel/Unterschrift)

SEPA Mandatsabgabe

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00000333755 | Mandatsreferenz: BTEZ HÄVG ID

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V., im Rahmen eines Dauermandats, (wiederkehrend) den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. auf mein Konto gezogene SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

Der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. erhebt mit dem Beitritt die folgenden Daten seiner Mitglieder: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift (Privat- und Praxisanschrift), Telefonnummer, Faxnummer, E-Mailadresse, lebenslange Arztnummer, Betriebsstättennummer und Bankverbindung. Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert. Als Mitglied des Deutschen Hausärzterverbandes e. V. (Dachverband) muss der Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V. die nachstehend beschriebenen Mitgliederdaten an den Deutschen Hausärzterverband e. V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln weitergeben.

Der Verband veröffentlicht je nach Anlass Namen und ggf. Bilder seiner Mitglieder auf der Homepage, in sozialen Medien, in der Vereinszeitschrift, Rundschreiben, etc. Der Verband leitet die o. a. Daten seiner Mitglieder an die eigene Wirtschaftsgesellschaft Hausärztliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe e. V., Massener Straße 119 a, 594 23 Unna, die Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzterverband e.V., Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln, das IhF Institut für hausärztliche Fortbildung e.V. Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln und die HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft, Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln weiter, damit den Mitgliedern Service-, Fortbildungs- und sonstige Angebote und Informationen zur Teilnahme an besonderen Versorgungsverträgen (§§ 73b und 140a ff. SGB V) zur Kenntnis gebracht werden können. Zu diesem Zweck erhalten die Mitglieder des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe e. V. vom Hausärzterverband Westfalen-Lippe e. V., von der Hausärztlichen Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH Westfalen-Lippe, vom Deutschen Hausärzterverband e.V. und der ihm angeschlossenen Organisationen (Wirtschaftsgesellschaft im Deutschen Hausärzterverband mbH, der HÄVG Hausärztliche Vertragsgemeinschaft AG und dem IhF Institut für hausärztliche Fortbildung e.V.) weitere Informationen und Angebote – auch per E-Mail - zugesandt. Ich kann der Zusendung solcher Informationen und Angebote jederzeit widersprechen und die elektronisch (E-Mail) übersandten Informationen jederzeit abbestellen.

Ich kann diese Einwilligungserklärung jederzeit ganz oder teilweise schriftlich (Brief oder E-Mail) gegenüber dem Vorstand des Verbandes widerrufen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden. Ich erkläre mich damit ausdrücklich einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift _____